

TV SPARTA 87

2009

Tennisverein SPARTA 87
Nordhorn e.V.



Sieben Jugendteams sicherten sich die Meisterschaft



Damen 50 –
Meister in der Verbandsliga



Damen – Niedersächsischer Landes-
meister und Aufstieg in die Nordliga

Eine Idee besser

- Verkehrswegebau
- Kanalbau
- Industriebau
- Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Kabel- und Rohrleitungstiefbau



Beton- und Monierbau

Ursulastraße 3 · 48529 Nordhorn · Telefon 05921 708-0

Nordhorn · Meppen · Leipzig

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Jugend-Kreismeisterschaften Sommer/Winter 2008	31
Tanz in den Mai / Terminankündigungen	5	Kleinfeld-Kreismeisterschaften 2009	32
Neue Mitglieder werben	6	Photoseite Jugend	33
Neuer Jugendwart Stefan Hüring		Champ Taiger	34
Neuer Breitensportwart Jörg Schroven	7	Deutschland spielt Tennis	35
Clubhaus	9-11	Ferienpassaktion	36
Jubiläum/Jahreshauptversammlung	12	Jugendportrait	37
Vereinschronik	13	Boule-Gruppe	38
Zukunft unseres Vereins gestalten/ Bezirksmeisterschaften	14	Beachtennis	39
Punktspielergebnisse	15-19	Anna-Lena Grönefeld	40-41
Aktionsprogramm Kindertagesstätte	21	Children's Day 2008	42
Jugendteams	22-23	Pinnwand	43
Jugendpunktspiele	24	Zehn goldene Regeln im Doppel	44
Sportgala	25	Photoseite Vereinsleben	45
Damen-Regionalliga	26-27	Vorstand	46
2. Herren Bundesliga	28	Trainer	47
Jugendvereinsmeisterschaften	29	Verabschiedung Dieter Walter	48
Bezirksjüngstenmeisterschaften	30	Mitgliedsbeiträge	49
		Wir suchen ...	50

Impressum

Herausgeber	TV Sparta 87 Nordhorn e. V., Schulstraße 39, 48527 Nordhorn
Redaktion und Layout	Dörte Krol, Rolf Coordes, Dieter Siebels, Marianne Siebels, Helmut Krol
Titelfoto	Hermann Biester, Nordhorn
Herstellung	Grafschafter Nachrichten, Coesfelder Hof 2, 48527 Nordhorn
Druck	Hellendoorn Druckerei und Verlag, Bad Bentheim

Anschriften

Vereinsanschrift	Tennishalle
TV Sparta 87 Schulstraße 39 48527 Nordhorn	Tennishalle TV Sparta 87 Schulstraße 37a 48527 Nordhorn

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle dienstags 15.00 bis 17.00 Uhr

Telefon / Fax

Geschäftsstelle	Tel./Fax 0 59 21 / 7 34 59
Clubhaus	Tel. 0 59 21 / 64 85
Tennishalle	Tel. 0 59 21 / 65 55
Verwaltung / Buchungen	Tel. 99 08 70

Konten	Verein	11 148	Kreissparkasse Nordhorn
	Halle	28 282	BLZ 267 500 01

E-Mail	verein@sparta-tennis-nordhorn.de
Internet	www.sparta-tennis-nordhorn.de

Ein Dank an unsere Inserenten:

A. Hellendoorn KG
 Augenarztpraxis Roest & Rotmann
 Baustoffe Hölter
 Erich Bender GmbH & Co. KG
 Berges & Blommel, Beton- und Monierbau
 Bookholter Apotheke, Boretius Baustoffe GmbH & Co. KG
 Cafe Augenblick
 Aldekamp Motorgeräte & Rasenmäher
 Friseur Hopmann, FA NOH GmbH,
 Getränke Schroven, Intersport Matenaar
 Jürgen Geesen GmbH
 Knut Soyke, Kleine Beerink Gardinen
 Kreissparkasse
 Lohner Landbäckerei
 Maler & Lackierbetrieb W. van Remmerden
 nvb GmbH, Opel Avers
 Otte Kälte- und Gastrotechnik GmbH
 PC-Spezialist, Peinert Fahrrad- und Nähmaschinenhaus
 Rössing & Bornemann
 Schlüter Bau, TST GmbH

Ein Dank an Jürgen Hasenkopf und
 Udo Wohlrab und Werner Westdörp für die
 zur Verfügung gestellten Bilder



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des
Tennisverein Sparta 87 Nordhorn,

vor Ihnen liegt die neue Ausgabe unseres Vereinsheftes, das wir erstmals im Farbdruck hergestellt haben. Die nicht unerheblich höheren Druckkosten konnten wir mit Unterstützung vieler Inserenten überwiegend auffangen, für die ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanke.

Das Sportgeschehen im Verein war im Spitzensport vom Abstieg unserer 1. Herrenmannschaft aus der 2. Bundesliga geprägt. Nach Verzicht eines Aufstiegers in die zweite Liga werden wir aber auch in 2009 wieder antreten und sicherlich begeisternde Spiele auf der Anlage erleben können. Die 1. Damenmannschaft konnte zum neunten Mal in der Regionalliga aufschlagen. Ein toller Erfolg, wenn man bedenkt, dass es sich um eine reine Amateurm Mannschaft handelt.

Unsere sportliche Gesamtbilanz konnte sich in 2008 aber wieder sehen lassen. Einen Rückblick finden Sie auf den Folgeseiten.

Mit großer Freude haben wir die Rückkehr von Anna-Lena Grönefeld unter die TOP 100 der Weltrangliste verfolgt. Ich denke, alle Vereinsmitglieder wünschen ihr für 2009 weiterhin sportliche Erfolge und das Erreichen ihrer selbst gesetzten Ziele. Nicht minder freuen wir uns über den überragenden Erfolg unseres Vereinsmitgliedes Uwe Ammeling, der den Weltmeistertitel bei den Tennisweltmeisterschaften der Senioren mit der deutschen Männer-50-Mannschaft errungen hat.

Die strategische Ausrichtung und Zielsetzung des Vereins für die kommenden Jahre wurde im Frühjahr 2008 im Rahmen eines Workshops formuliert. Schwerpunkt der Vereinsarbeit des Gesamtvorstands war deshalb der Beginn der Umsetzung der priorisierten Aufgaben, die auf der Grundlage der vorhergegangenen Meinungsbefragung der Mitglieder und einer externen Analyse festgelegt wurden.

Die ersten Ergebnisse lassen sich durchaus sehen:

- Modernisierung des Vereinshauses
- Neumöblierung und Erweiterung der Terrasse (ein herzlicher Dank an mehr als 80 Spender !)
- gärtnerische Neugestaltung des Eingangsbereiches
- Sanierung der Plätze 13 – 15

- Beginn einer Kooperation mit 2 Schulen und 1 Kindergarten mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche an den Tennissport heranzuführen.

Wir werden die Realisierung der Zielsetzungen auch in 2009 und den Folgejahren schrittweise fortsetzen.

Im Vereinsvorstand gab es Veränderungen. Nach mehrjähriger Tätigkeit schieden Hans Müller und Hans-Gerd Rieke als Breitensportwarte aus. Für ihre Tätigkeit sei ihnen herzlich gedankt. Nachfolger wird ab 2009 Jörg Schraven. Hermann Biester musste nach kurzer Mitarbeit sein Amt als Jugendwart, das er mit viel Engagement ausgeübt hat, aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen. Stefan Hüring hat diese Aufgabe übernommen. Nach fast 10jähriger Tätigkeit schied unser Platzwart Dieter Walter Ende 2008 aus. Wir haben ihn im kleinen Kreis verabschiedet. Seine Aufgaben hat Stefan Junk übernommen.

Ohne den fortwährenden Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer, deren Kreis sich erfreulicher Weise vergrößert hat, wäre es kaum gelungen, einen reibungslosen Vereinsbetrieb zu gewährleisten. Ihnen allen spreche ich meinen Dank im Namen des Gesamtvorstandes aus.

Ich wünsche allen Mitgliedern sportliche Erfolge, spannende und faire Spiele sowie ein anregendes Vereinsleben im Kreise der Mitspieler und Gäste.

Ihr

Dieter Siebels

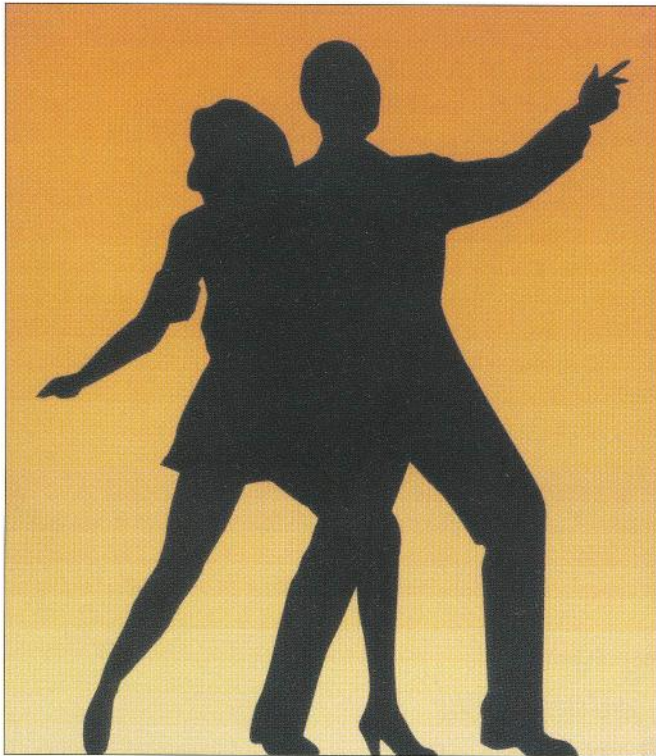
- 1.Vorsitzender -

Fahrrad- und Nähmaschinenhaus
peinert



**Ihr Gazelle
Fachhändler
in Nordhorn**

Bentheimer Straße 19 • 48529 Nordhorn
Telefon 059 21/88 88 30 • Telefax 059 21/88 88 32
www.peinert.de • info@peinert.de



In diesem Jahr eröffnen wir die Saison mit dem traditionellen

Tanz in den Mai

in unserem neu gestalteten Clubhaus.

Wir laden unsere Mitglieder herzlich hierzu am Donnerstag, den **30. April 2009** um **20:00 Uhr** ins Clubhaus ein.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Terminankündigungen

Schnuppernachmittag	18.04.2009
Saisonöffnungsturnier	26.04.2009
Fahrt zum Childrens Day	08.06.2009
Fahrt zu den Gerry Weber Open	10.06.2009
Ferienturnier	Juli 2009
Erwachsenen-Kind-Turnier	Jul/Aug 2009
Denekamp - Turnier	wird noch festgelegt
Familienbrunch	Sept 2009
Kuddel-Muddel	20.09.2009
Montevillier - Turnier	27.09.2009



NEUE MITGLIEDER WERBEN?

Spiel, Spaß, Sport – wer das gerne mit anderen teilt, ist in unserem Verein gut aufgehoben!

Vielleicht haben Sie Freunde, Bekannte oder Kollegen, die ebenso sportbegeistert sind wie Sie?

Dann sprechen Sie sie doch auf eine Mitgliedschaft an!

**Bewegung für alle
Leistung in jedem Alter
Gemeinschaft zu jeder Zeit**

Bei Interesse bieten wir allen Neulingen eine Gratis-Schnuppertrainerstunde an. Wenn Ihr erwachsener „Neuling“ Mitglied unseres Vereines wird, dann winkt Ihnen eine Belohnung. Wählen Sie zwischen:

40,00 EUR Barprämie
oder 40,00 EUR Verzehrgutschein für unsere Clubgastronomie

Wenn es sich um einen jugendlichen Neuzugang handelt, winken Ihnen 20,00 EUR Prämie.

Die Prämie wird nach Eingang des ersten Jahresbeitrags des von Ihnen geworbenen Neumitglieds ausgeschüttet.

Mitgliederwerbungsflyer liegen im Clubhaus aus oder schicken Sie uns einfach eine Mail mit Ihrem Vorschlag!

**UNSER NEUER JUGENDWART
STEFAN HÜRING**



Steckbrief

Anschrift: Taunusstr. 63, 48527 Nordhorn
geb.: 16.02.1967
Tel.: 0 59 21 / 33 01 85
(Mo. bis Fr. ab 18.00 Uhr)
eMail: s.huering@t-online.de

Ich bin verheiratet und wir haben einen Sohn. Wir sind seit 2002 Vereinsmitglieder und unser Sohn hat in 2008 auch angefangen, Tennis zu spielen.

Durch die Übungsstunden unseres Sohnes und durch eigene Spiel- und Trainingstätigkeit war ich seit 2008 verstärkt auf der Anlage präsent und habe dort auch des Öfteren das Ehepaar Siebels angetroffen. Herrn Siebels kenne ich schon seit 1986, als er als Vorstandsmitglied der Raiffeisen- und Volksbank Nordhorn eG meine Ausbildung ermöglicht hat.

Vermutlich diesem Umstand ist es zu verdanken, dass ich, als es um die Besetzung der Position des Jugendwartes ging, plötzlich von Herrn Siebels angesprochen wurde, ob ich nicht Interesse habe, dieses Amt zu bekleiden.

Da ein Verein nur durch das Engagement der vielen fleißigen Ehrenamtlichen funktionieren kann, will ich mich bemühen, ein wenig dazu beitragen zu können, dass der Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e.V. auch weiterhin so reibungslos funktioniert.

Mein Dank gilt meinem Vorgänger, Hermann Biester, der sich die Entscheidung, das Amt aufgeben zu müssen, nicht leicht gemacht hat. Ich kann auf seine Unterstützung zählen, bitte aber auch alle Anderen, mir helfend zur Seite zu stehen.

**ELEKTRODIENST
RÖSSING & BORNEMANN KG**

Nach GW 11 vom DVGW geprüft und als Fachfirma anerkannt.
Geprüftes Mitglied, Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V.
Fachbetrieb nach § 19 I WHG



Marienburger Straße 23 Telefon: (05921) 97 37-0
48529 Nordhorn Telefax: (05921) 75 14 0

E-Mail: info@roessing-bornemann.de
Internet: www.roessing-bornemann.de

IR & IB
ELEKTRO-, MESS- UND REGELTECHNIK
KABELVERLEGUNG UND MONTAGE
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE
KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ
PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

**UNSER NEUER BREITENSPORTWART
JÖRG SCHROVEN**



Steckbrief

Straße: Gronauer Hof 1, 48527 Nordhorn
Tel.: 0 59 21 – 64 58
(Mo. bis Fr. 07.00 - 18.00 Uhr)
eMail: joerg.schroven@getraenke-schroven.de

Jörg Schraven ist verheiratet und hat eine Tochter, die wie ihre Eltern und ihre Großmutter im Verein aktiv ist. „Ich bin eigentlich der, der am wenigsten spielt“, berichtet Jörg Schraven.

Auf die Frage, warum er sich für diese Amt zur Verfügung gestellt hat, gibt es für ihn nur eine Antwort: „Ich bekomme eine Menge vom Verein, also möchte ich auch etwas zurückgeben“. Er fände es wichtig, dass gerade auch die gesellschaftliche Seite des Vereinssports nicht zu kurz käme.

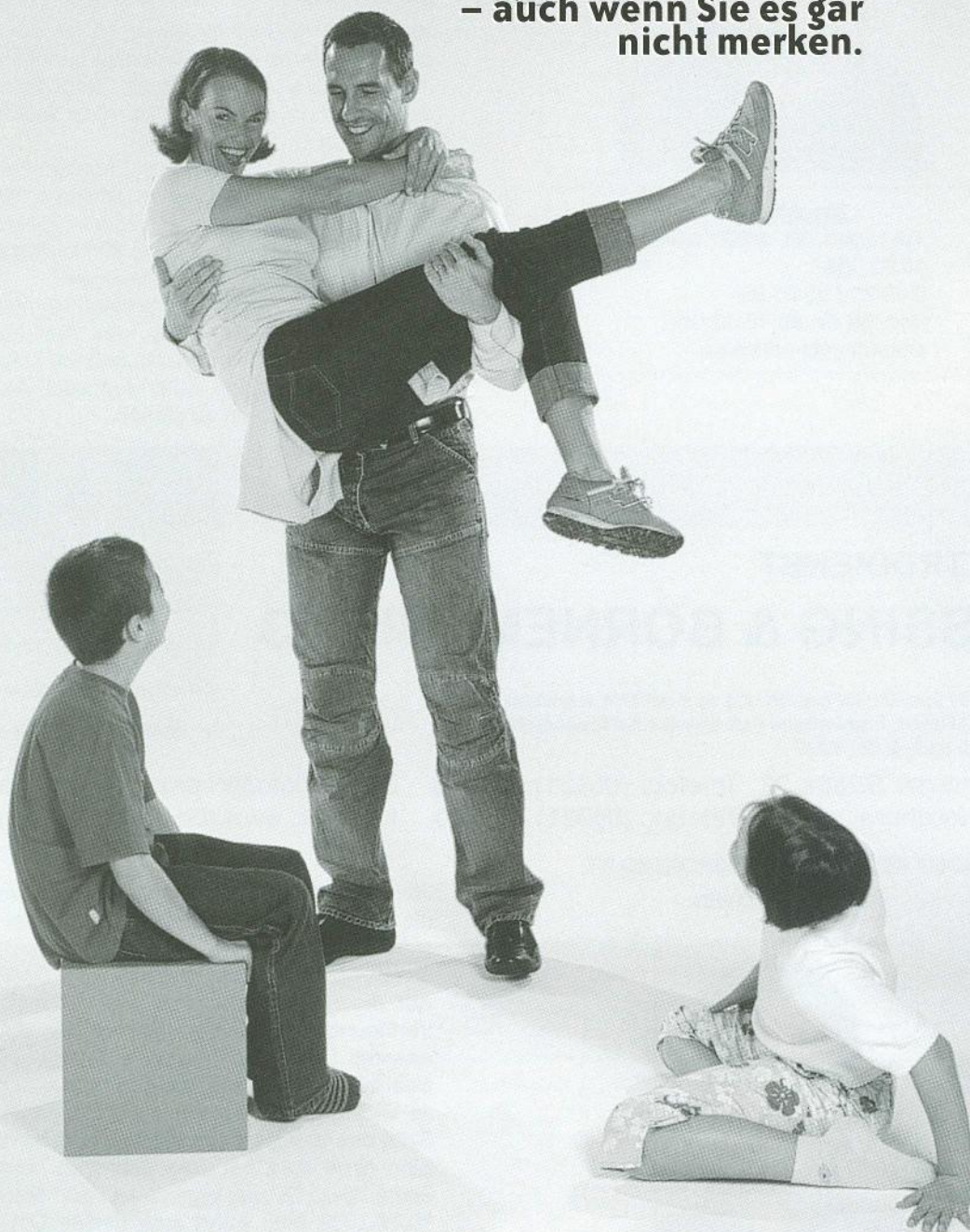
Eine neue Idee hat Jörg Schraven bereits auf die Beine gestellt, er organisiert am Mittwoch, den 10.06.2009 eine Fahrt zum Ladies Day der Gerry Weber Open in Halle/Westfalen. „Ich kenne mehrere, die dort - zum Teil von ihren Kindern inspiriert - auch gerne mal hinmöchten und so war die Idee geboren.“ Alle weiblichen Besucher erhalten einen Rabatt von 30% auf die Eintrittspreise in den Kategorien II – IV (18,26 € - 34,86 € Normalpreis bei Bestellung über den Verein). Für Anmeldungen und Rückfragen steht Jörg Schraven gern zur Verfügung.

Mit uns bekommen Sie die richtige

Energie

– auch wenn Sie es gar
nicht merken.

© www.freisign.de



nvb ■ gmbh – wir bringen *wärme* in Ihr Leben.

Gildkamp 10 • 48529 Nordhorn • Tel. 059 21/3 01-0 • info@nvb-nordhorn.de • www.nvb-nordhorn.de

UNSER CLUBHAUS

VON DÖRTE KROL

Paul Esser schrieb in der Vereinschronik folgendes nieder: „Im Jahre 1957 wurde die Mitgliederzahl weiter erhöht. Es zeigte sich, dass mit dem kleinen Umkleideraum, nicht mehr auszukommen war. Da dem Hauptverein keine Gelder zur Verfügung standen und die Tennis-Abteilung durch die hohen Belastungen an Pacht und Ausgaben für den Spielbetrieb an den Bau eines Klub-Hauses aus eigenen Mitteln nicht denken konnten, begann der grosse Geldzug der Beschaffung von Mitteln für ein eigenes Klub-Haus. Die ersten gestellten Anträge wurden alle abgelehnt, und es sollte fast zwei Jahre dauern, ehe es gelungen war, die betreffenden Stellen von der wirklichen Pionierarbeit in der Tennis-Abteilung Sparta für den weissen Sport zu überzeugen. Meine damaligen engsten Mitarbeiter, Herr Winkler, Herr Testorf und Frau Goldschmidt werden wissen, wie dornenvoll und mühselig der Weg war, die betreffenden Stellen, welche über Gelder verfügten endlich davon zu überzeugen, dass es sich beim Tennis-Spiel nicht um einen Sport für eine besondere Klasse handelt, die sich gefälligst selbst zu helfen hat.

Im Jahre 1959 war es dann endlich soweit: wir erhielten nach zahllosen Anträgen, mündlichen Vorstellungen und Vorlage der Baupläne die langersehnten Bauzuschüsse. ... Die Vergabe der Arbeiten erfolgte dann am 10.02.1960. ... Die Arbeiten selbst wurden zu besonders günstigen Bedingungen an Sparta-Mitglieder vergeben. Die Ausstattung der Räume, die Anstricharbeiten und die elektrischen Leitungen wurden beinahe kostenlos durchgeführt. Das anliegende Foto von April 1960 zeigt das schmucke Heim kurz vor der Fertigstellung.“

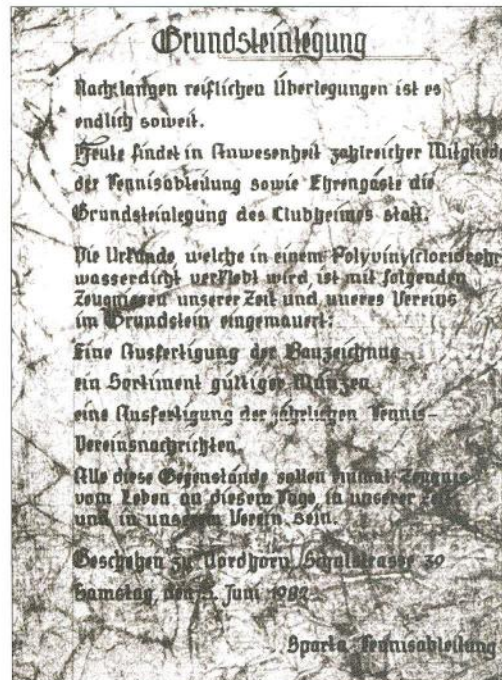


„Die Einweihung des neuen Klub-Hauses erfolgte dann im Mai 1960.“

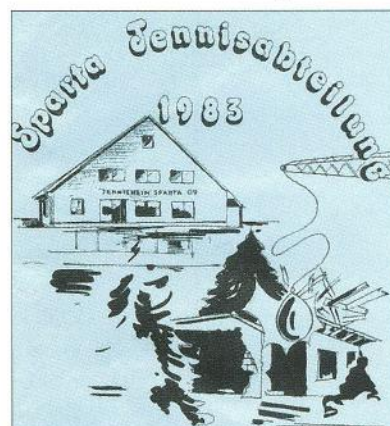


In den gemütlichen Räumen des Clubhauses kann sich die sportbegeisterte Jugend nach Training und Sport erholen.

Am 07.06.1982 berichteten die GN: „Die Mitglieder der Tennisabteilung des SV Sparta werden bald in ein schmuckes neues Clubheim einziehen können. Am Sonnabend wurde auf dem Vereinsgelände der Grundstein für das Projekt gelegt. Zu dem Gebäude werden unter anderem Umkleideräume, Bücherei, Küche, ein Schulungsraum und Aufenthaltsräume gehören.“



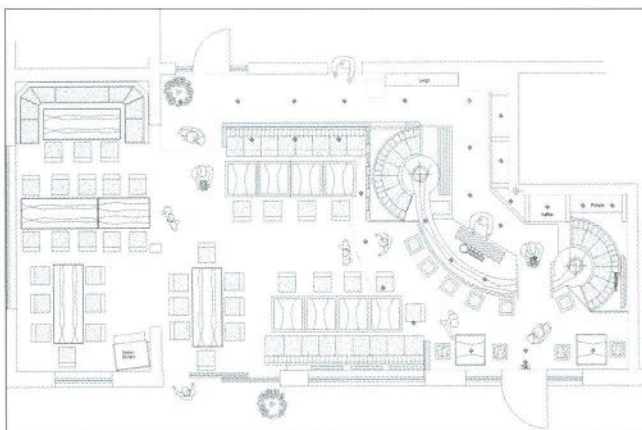
Am 20.08.1982 konnte der Verein das Richtfest feiern und am 07.05.1983 wurde das Clubheim eingeweiht. Hierzu berichteten die GN am selben Tage: „Für die rund 650 Mitglieder der Tennisabteilung des Nordhorer Sportvereins Sparta 09 ist der heutige Samstag der große Tag. Um 15 Uhr wird in feierlichem Rahmen das neue Klubheim für die Tennisspieler an der Schulstraße in Nordhorn eröffnet. ... Im Erdgeschoss des Hauses sind ein Aufenthaltsraum mit rund 80 Sitzplätzen und Umkleideräume mit Dusch- und Toilettenräumen untergebracht. Im Obergeschoß befinden sich Räume, die sich für Gesellschaften, Schulungen oder Veranstaltungen nutzen lassen. Außerdem ist dort noch genug Platz für die Wohnung des Ehepaares Uschi und Rudi Zöllner, die sich um die hausinterne Organisation und um das leibliche Wohl der Mitglieder der Tennisabteilung kümmern.“



Einschnitt in Angriff genommen.

Im Dezember 2007 wurde die Planung zur Neugestaltung der Gastronomie im Clubhaus seitens der Firma Kiner dem Vorstand vorgestellt und im Januar 08 wurde der Auftrag zur Umsetzung des Vorhabens erteilt. Als Baubeginn wurde bereits frühzeitig der 02.03.2009 festgelegt und es bestand die Anforderung, den Umbau, in 14 Werktagen fertigzustellen.

Realisiert werden sollten die Erneuerung der Thekenanlage unter Verwendung des vorhandenen Kühlteils, neue Rückschränke, Thekenbestuhlung, Trennwand mit Servicegang zur Küche, Erneuerung der Kälteanlage zur Energieeinsparung und eine Deckenabhangung mit neuer Beleuchtung im Thekenbereich.



So kennen wir es ...



... so sah es zwischendurch aus ...

Für den ersten Eindruck gibt
es keine zweite Chance.



wolfgang van remmerden
maler- und lackierbetrieb
gorch-fock-straße 24 · 48527 nordhorn
tel. 059 21/339 86 · d1 fu 01 71/345 41 84
fax 059 21/368 32
www.malerbetrieb-vonremmerden.de

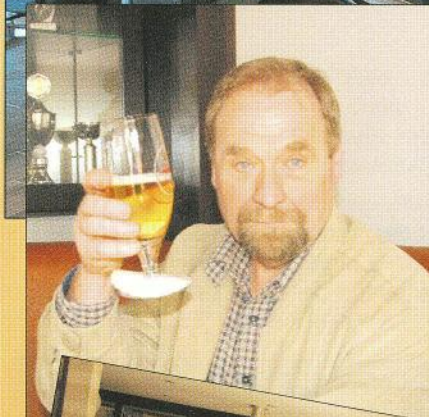
Tennisverein Sparta 87 Nordhorn e.V.

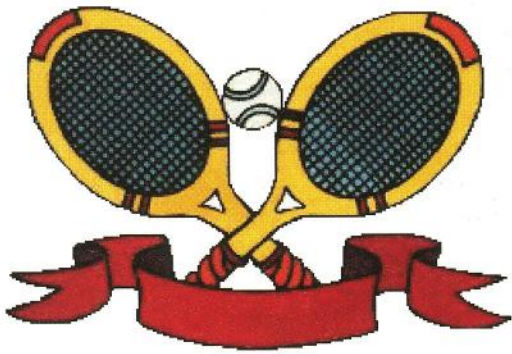


Wir danken den folgenden Unternehmen, die an der Ausführung der Renovierung und Modernisierung unseres Clubhauses mitgewirkt haben:

- | | |
|----------------------------|---|
| Planung und Bauleitung: | Kiner . planen . einrichten, Nordhorn |
| Inneneinrichtung: | Fa. HGI Objektdesign GmbH & Co KG, Schüttorf |
| Elektroarbeiten: | Fa. Jürgen Geesen GmbH, Nordhorn |
| Fenster u. Türen: | Fa. Tieneken Elementebau GmbH, Emlichheim |
| Fliesenverlegearbeiten: | Fa. Fliesen Krämer GmbH & Co KG, Wietmarschen - Lohne |
| Gardinendekoration: | Fa. Gardinen Knoop, Nordhorn |
| Heizung: | Fa. Schleper & Lübbers, Nordhorn |
| Malerarbeiten: | Fa. Wolfgang van Remmerden, Nordhorn |
| Maurerarbeiten: | Fa. Gervink GmbH & Co KG Nordhorn |
| Kälte- und Getränkeanlage: | Fa. Otte Kälte-Klima-Lüftung, Nordhorn |
| Trockenbau: | Fa. Keuter + Hesselink, Wietmarschen |
| Baustoffe: | Fa. Baustoffe - Hölter GmbH, Nordhorn |

Unser besonderer Dank gilt der Stadt Nordhorn für ihre Unterstützung sowie dem Hochbauamt für die fachliche Beratung und Begleitung vor und während der Bauphase.





Für 25jährige Mitgliedschaft :

Uwe Ammeling, Dietrich Giese, Gerhild, Catrin und Christoph de Groot, Jürgen Hannich, Konrad Haubrich, Heinrich und Ursula Knüver, Silke Meixner, Hans-Jürgen und Evelyn Pohle, Daniela Schrader, Heike Wegbänder, Johann Wolts



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 22.02.2009

VON DÖRTE KROL

Neben den Berichten der Jugend-, Sport- und Kassenwarte, des ersten Vorsitzenden und der Vorstellung des Zeitplans für die Renovierung unseres Clubhauses stand vor allem die Frage nach der Neugestaltung des Beitrags im Mittelpunkt des Interesses.

Eingangs bedankte sich Dieter Siebels bei Hermann Biester für dessen Engagement und bedauerte den Rücktritt des Jugendwarts aus beruflichen Gründen, als Nachfolger stellte er Stefan Hüring vor und auch Hans-Gerd Rieke und Hans Müller schieden aus dem erweiterten Vorstand aus, das Amt des Breitensportwarts wird fortan von Jörg Schroven ausgefüllt. Der Ältestenrat unter dem Vorsitz von Herma Krol wurde einstimmig im Amt bestätigt.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Versammlung einstimmig auf Vorschlag des Vorstands nach 13 Jahren Stabilität eine Beitragserhöhung. Diese wurde auf der einen Seite mit rückläufigen Einnahmen und auf der anderen mit gestiegenen Ausgaben begründet. Im Gegenzug wurde dem Antrag aus der Versammlung, die Aufnahmegebühr wegfallen zu lassen, einstimmig angenommen.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Karl-Heinz Heck, Johann Nyhuis, Annette und Dietmar Zuchel



Abschließend stellt der Vorstand die Aktion „Mitglieder werden Mitglieder“ vor. Ein entsprechender Flyer ist bei Knut Soyke erhältlich und liegt im Clubhaus aus.

Zur direkteren und schnelleren Information der Mitglieder hat der Vorstand sich entschlossen, einen eNewsletter einzurichten. Dieser wird an alle Mitglieder versandt, die ihre Emailadresse in der Geschäftsstelle hinterlegen.



frische mediterrane leckereien • knackige salate • knusprige flammkuchen •
aussergewöhnliches ambiente • wechselnde kunstaussstellungen •
grosse terrasse • boule-bahn • catering-service

unser catering-service ist genau das richtige für sie, wenn sie mal für eine familienfeier,
für ein gartenfest, für einen empfang, für die kulinarische begleitung eines meetings, etc.
nicht zu uns kommen möchten



essen • trinken • kultur

hauptstr. 66 • 49828 neuenhaus • 05941/988 266

STREIFZUG DURCH DIE VEREINSCHRONIK

VON DÖRTE KROL

Vor 30 Jahren konnte Sparta-Tennis auf eine 25jährige stetige Aufwärtsentwicklung zurückblicken. Die Abteilung umfasst 550 Mitglieder und verfügt, mit der vereinseigenen 12-Feld Anlage, über die größte Tennisanlage im Regierungsbezirk Osnabrück. Der Vorstand verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass damit „ärgerliche lange Wartezeiten ... in Zukunft ... wesentlich seltener auftreten“.

Vor 25 Jahren schlug die erste Herrenmannschaft in der Verbandsliga auf. Es gab noch drei weitere Herrenmannschaften, die erste Damenmannschaft spielte in der ersten Bezirksliga. Greg Foster wurde Vereinstrainer.

Vor 20 Jahren freute sich der Verein über den bis dato größten Mannschaftserfolg in der Vereinsgeschichte: den Sieg der Juniorinnen B bei den "Kleinen-Cilly-Aussem-Spiele", den inoffiziellen Landesmannschaftsmeisterschaft mit Vera Honegger, Verena Nixdorf, Katja Kleemann, Andrea Kiefer, Katja Veldboer, Janine Krabbe und Martina Kiefer. Der erste Damenmannschaft stieg in die Landesliga auf und die Herren in die Verbandsliga.

Vor 15 Jahren wurde der Förderverein Tennis Nordhorn f.t.n. gegründet.

Unser Verein lehnt ein erstes Angebot, die Tennishalle Plus 15 zu kaufen, nach reiflicher Überlegung ab. Helmut Pfeiffer leitete zum 15. Mal das jährliche Kuddel-Muddel.

Vor 10 Jahren erhitze ein großer Artikel in den GN mit der Überschrift „Schulstraße für den Durchgangsverkehr sperren?“ die Gemüter der Vereinsmitglieder. Der Verein darf Spendenbescheinigungen ausstellen und wagt den Schritt ins Internet. Der TV Sparta 87 ist der zweitgrößte Verein im Bezirk Weser-Ems und hat in ganz Niedersachsen die meisten aktiven Jugendlichen, dies ist nur eines der Argumente, welches den Vorstand erneut bewegt, über eine eigene Tennishalle nachzudenken.

Vor 5 Jahren feiert der Verein das 50jährige Bestehen der Tennisabteilung und Anna-Lena Grönefeld ziert erstmals das Titelbild des Vereinsheftes. Die erste Damen- und Herrenmannschaft schlugen beide in der zweiten Bundesliga auf.

Gemeinsam die Zukunft unseres Vereins gestalten
von Dieter Siebels

Gemeinsam die Zukunft unseres Vereins gestalten! Unter diesem Leitmotiv haben Vorstand, Mitglieder und die Trainer des Vereins nach der vorausgegangenen Mitgliederbefragung eine Konzeption zur mittel- und langfristigen Zukunftssicherung des Vereins im Januar und März 2008 erstellt. Über die Umsetzung der Strategien und Maßnahmen der Aufgabenschwerpunkte

- **Spitzensport**
- **Mannschaftssport**
- **Breitensport**
- **Verbesserung der internen und externen Kommunikationspolitik und**
- **Steigerung der Attraktivität der Anlage**

haben in einem ersten Folgeworkshop am 30.11.2008 unter der bewährten Moderation von Veronika und Peter Rücker die Projektleiter Rolf Coordes, Carlo Müller, Gerd Grönefeld und Dieter Siebels dem Arbeitskreis über den Stand der Umsetzung der Projekte berichtet.

In der anschließenden Aussprache und Diskussion wurde allen Teilnehmern sehr schnell bewusst, dass innerhalb kürzester Zeit schon ein erheblicher Teil der kurz- und mittelfristigen Einzelaufgaben bereits umgesetzt oder in Angriff genommen wurde. Dabei war die Mitarbeit von weiteren Mitgliedern unseres Vereins, die von Projektleitern um Unterstützung gebeten wurden, sehr hilfreich und lobenswert. Es freut uns sehr, dass die Bereitschaft, bei speziellen Aufgaben mitzuhelfen, in der Mitgliedschaft deutlich zugenommen hat.

Deutlich wurde auch, dass die Vernetzung und Koordination der Projektarbeit noch verbessert werden kann. Entsprechende Vorschläge werden in die kommende Arbeit der Projektteams einfließen. Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden für ihren beispielhaften Arbeitseinsatz, der der Vereinsentwicklung sichtbare Impulse verleiht.

Über den Fortgang unseres Zukunftskonzeptes haben wir auf der Mitgliederversammlung im Einzelnen berichtet. Sollte unser Angebot, vom Verein einen Newsletter per E-Mail zu beziehen, auf hinreichende Resonanz stoßen, werden wir auf diesem Wege in Zukunft kurzfristiger über realisierte oder vorgesehene Maßnahmen berichten können.

Wir wünschen viel Spaß beim
Tennis spielen und eine
erfolgreiche Saison !



Bender
HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR

© www.frelsign.de

Erich Bender GmbH & Co. KG · Marienburger Straße 5 · 48529 Nordhorn · Tel. 05921/72719-0 · www.erich-bender.de

Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften
von Dörte Krol

Bei den 27. Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren im Bezirk Weser-Ems, die bereits zum 22. Mal in die Verantwortung der Tennishallen in Oldenburg, Hundsmühlen und Rastede gelegt wurden, sorgte Routinier David Rigterink aus unserem Verein in der Konkurrenz der Herren E für eine Überraschung. Der 25jährige trat als ältester Spieler und als einziger Vertreter des aktuellen Herren- und Damenkaders unseren Vereins an. Bereits im Viertelfinale besiegte er die Nummer zwei der Setzliste, Matthias Haselier (TC Oldenburg-Süd) mit 7:6, 6:4. Es war sein knappstes Ergebnis im Turnierverlauf. Das Finale entschied Rigterink

schließlich mit 6:1, 6:2 gegen Rafael Loske (TSV Westerhausen-Föckinghausen) klar für sich. Rigterinks Vereinskamerad, der Nachwuchsspieler Alexander Tigges-Perez, der erste Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammelt, scheiterte in der selben Konkurrenz zum Auftakt mit 2:6, 6:7 an Loske



ELEKTRODIENST

RÖSSING & BORNEMANN KG

Nach GW 11 vom DVGW geprüft und als Fachfirma anerkannt.
Geprüftes Mitglied, Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V.
Fachbetrieb nach § 19 I WHG

Marienburger Straße 23 Telefon: (05921) 97 37-0
48529 Nordhorn Telefax: (05921) 75 14 0



E-Mail: info@roessing-bornemann.de
Internet: www.roessing-bornemann.de

IR

&

IB

ELEKTRO-, MESS- UND REGELTECHNIK

KABELVERLEGUNG UND MONTAGE

PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE

KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

SOMMERSAISON 2008
von Rolf Coordes und Dörte Krol

Mannschaftsteilnahme:

Wie im Jahr zuvor spielten 13 Erwachsenenmannschaften in der Sommersaison 2008 um die Meisterschaften, davon waren 6 Damen-Mannschaften (3 in den Altersklassen) und 7 Herrenmannschaften (4 in den Altersklassen).

Liga	Sommer 2008		Sommer 2009	
	Herren	Damen	Herren	Damen
1. Bundesliga				
2. Bundesliga	H I 		H I	
Regionalliga		D I		D I
Nordliga				
Oberliga	H II 		abgemeldet	
Landesliga	H 60		H 60	D 50
Verbandsliga		D II; D 50 		D II;
Verbandsklasse	H III  ; H 30	D III  D30 I 	H 30	
1. Bezirksliga	H 50 I		H 50 I	D III ; D 30 I
2. Bezirksliga				
1. Bezirksklasse		D 30 II		D 30 II
2. Bezirksklasse	H 50 II		H 50 II	

In der abgelaufenen Spielsaison 2008 lag das Gesamtergebnis der Tennismannschaften seit Jahren erstmals im negativen Bereich. Nur eine Mannschaft schaffte den direkten Aufstieg in eine höhere Spielklasse, fünf Mannschaften sind hingegen abgestiegen.

Als Tabellenvorletzter war auch unser Aushängeschild, die 1. Herrenmannschaft, aus der 2. Bundesliga abgestiegen.

Zum weiteren Abschneiden der Mannschaften:

Damen:

1. Damen Regionalliga

Unsere Damen in der Regionalliga spielten eine sehr ausgeglichene Saison. Das spiegelte sich auch im Punkteverhältnis wieder. Mit 6:6 Punkten errangen sie zum Saisonabschluss dank mehr gewonnener Matches einen achtbaren 3. Tabellenplatz. Eingesetzt wurden folgende Spielerinnen:

Imke Reimers, Celine Beermann, Mareen Beermann, Kim Beermann, Katrin Hackmann, Sarah Bolsmann, Franziska Sprinkmeyer, Dörte Krol, Sophia Niemeyer und Julyette Steur



2. Damen Verbandsliga

Nach ihrem vorjährigen Abstieg galt es sich in der Klasse zu etablieren. Mit drei hohen Siegen legte das Team einen furiosen Start hin. Gegen den späteren Meister TV Visbek folgte dann leider eine knappe Niederlage. Mit einem weiteren Unentschieden gegen den TC Lingen konnte letztendlich der 3. Tabellenplatz belegt werden.

In der 2. Damenmannschaft wurden eingesetzt: Wiebke Swieter, Marie-Ivette Uphaus, Dörte Krol, Annaliesa Hopp, Sophia Niemeyer, Sarah Altendeitering, Alexandra Nögel, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Carolin de Groot

3. Damen Verbandsklasse

Bereits im Vorjahr schafften die 3. Damen gerade noch den Klassenerhalt. Auch in dieser Saison sollte der Klassenerhalt die Maxime sein. Doch es fehlte der Mannschaft hierzu das Quäntchen Glück. Mit nur drei Unentschieden belegten sie den vorletzten Tabellenplatz. Da in dieser Klasse zwei Mannschaften absteigen müssen, starten unsere 3. Damen in der neuen Saison eine Klasse tiefer.

In der Mannschaft spielten:

Dörte Krol, Ilona Nüsse, Insa Maschmeyer, Carolin de Groot, Fabienne Emonds, Jana Everdiking, Ina Frentjen, Tiffany da Silva



NUR TENNIS IM KOPF?

**Wir helfen
Ihnen gerne
auch bei außer-
gewöhnlichen
Leiden(schaften)!**

Veldhauser Str. 192
D-48527 Nordhorn



UWE AMMELING
**BOOKHOLTER
APOTHEKE**

Tel.: 05921-83430
Fax: 05921-834350

www.bookholter-apotheke.de

info@bookholter-apotheke.de



Parkplatz direkt
vor der Apotheke



Qualität offiziell
zertifiziert



Bendienst für die gesamte
Gegend und das Umland

Damen 30 I Verbandsklasse

Auch die erste Mannschaft unserer Damen 30 durfte in der Saison erstmals eine Klasse höher aufschlagen. Leider konnte das Ziel, die Klasse zu halten, nicht realisiert werden. Unglückliche Niederlagen - teilweise hervorgerufen durch verletzungsbedingte Ausfälle - führten dazu, dass man mit nur zwei Pluspunkten den letzten Platz und damit den Abstiegsrang in der Tabelle belegte. Dank personeller Verstärkung und einer guten Wintersaison dürfen sie auch in diesem Sommer auf Verbandsebene antreten.

Eingesetzt wurden: Petra Rötterink, Anja Günther, Ilka Strathmann, Kirsten Zuchel, Maria Fabian-Kelder, Marita Ortwerth, Cornelia Schneider, Diane Kamphuis,

2. Damen 30 1. Bezirksklasse

Aufgrund der neuformierten 1. Bezirksklasse durfte unsere 2. Damen 30 - Mannschaft ebenfalls eine Ebene höher antreten. Auch hier schlugen sie sich recht achtbar und konnten in dieser sehr starken Klasse den 6. Tabellenplatz belegen. Dieser Platz reichte, um die Klasse zu halten.

In der Mannschaft spielten:

Maria Fabian-Kelder, Cornelia Schneider, Heike Wittenburg, Marion Berning, Heike Schroven, Silke Meixner, Bonni Kuprecht, Daniela Schrader, Viola Taube



Damen 50 Verbandsliga

Wie bereits im Vorspann erwähnt, konnten unsere Seniorinnen als einzige Mannschaft in der Sommersaison 2008 einen Meistertitel erringen. Aber es war ein hartes Stück Arbeit. Dies zeigen auch die knappen Spielergebnisse und die geringen Punktabstände zu den nachfolgenden Mannschaften. Ausschlaggebend für den Aufstieg und die Meisterschaft war das letzte Punktspiel gegen den TV Zetel. In langen und spannenden, teilweise sehr emotionsgeladenen Spielen behielten unsere Damen mit 4:2 letztendlich die Oberhand und dürfen im Sommer 2009 in der Landesliga aufschlagen.

Für die großartige Leistung herzlichen Glückwunsch

Am Erfolg waren beteiligt:
Helga Brünink, Ulrike Uphaus, Marianne Siebels,
Heidi Haubrich, Ursel Lange, Gerda Jecker

Herren:

1. Herren 2. Bundesliga Nord

Auch im 5. Jahr in der 2. Bundesliga war das Ziel unserer Herrenmannschaft, nochmals die Klasse zu halten. Um dieses Ziel zu schaffen, mussten mindestens 3 Siege errungen werden. Dass es bei der Stärke der anderen Mannschaften schwer werden würde, war von vornherein klar. Der Auftakt war noch vielsprechend, das Auswärtsspiel gegen den Club an der Alster konnte mit 5:4 gewonnen werden. Es folgten dann klare Niederlagen gegen Oberhausen und Berlin. Gegen den späteren Meister TV Espelkamp spielte unsere Mannschaft groß auf. Mit etwas Glück hätte die Partie auch zu Gunsten von Sparta ausgehen können. Im nächsten Spiel gegen RW Köln konnte der Trainer Michael Schmidt trotz intensiver Bemühung nur eine Rumpfmannschaft, die noch nicht einmal komplett war, aufbieten. Alle Spitzenspieler standen an diesem Spieltag nicht zur Verfügung, so dass man nur mit 5 Spielern antreten konnte. Das Matchergebnis war dann mit 2:7 nur noch Formsache. Hinzu kam noch eine empfindliche Ordnungsstrafe seitens des DTB. Im folgenden Spiel gegen die Spitzenmannschaft Hartenholm konnte Michael Schmidt wieder mit einem kompletten Team antreten. Nach hochklassigen und begeisterten

Matches kam ein nicht erwarteter 5:4 Sieg für die Spartaner heraus und somit stieg wieder die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Da gegen den Tabellenzweiten Bremerhaven mit einem Sieg nicht zu rechnen ist, sollte dann am letzten Spieltag beim mit Abstiegsandidaten TV Osterath das Klassenziel klar gemacht werden. Leider ging die Rechnung nicht auf. Da Osterath mit seiner besten Formation antreten konnte, ging das Spiel deutlich mit 1:8 verloren. Somit war der Abstieg als Tabellenvorletzter nach fünf Jahren 2. Bundesliga perfekt.



Wir wünschen dem TV Sparta 87 viel Erfolg in der neuen Saison 2009!

jürgen geesen GmbH

Heizung · Lüftung/Klima · Sanitär · Elektro

Hohenkörbener Weg 111
48527 Nordhorn

Telefon 0 59 21 / 82 08-0
Telefax 0 59 21 / 3 88 41
e-mail: info@juergen-geesen.de

2. Herren Oberliga

In den Vorjahren konnte die Reserve unserer 1. Herrenmannschaft von der Unterstützung einiger Stammspieler der 1. Herren profitieren. In der abgelaufenen Saison mussten sich die 2. Herren überwiegend aus eigener Kraft in der Liga behaupten, weil aus terminlichen Gründen Spieler der 1. Herren nicht eingesetzt werden konnten. Die personellen Sorgen begleiteten die Mannschaft durch die gesamte Saison. Bereits im ersten Auswärtsspiel gegen den TV Jahn Wolfsburg konnten nur 5 Spieler aufgeboden werden. Damit blieb die Mannschaft ohne Siegchance. Ohne Chancen verliefen auch die nachfolgenden Spiele gegen Hannover, Essen und Gifhorn. Das vorletzte Spiel gegen den Mitabstiegskandidaten Wiepenkathen konnte noch einmal gewonnen werden, so dass das letzte Spiel gegen den Tabellenletzten TC GG Wolfsburg, die bis dahin noch kein Spiel gewonnen hatten, ausschlaggebend für den Klassenerhalt war. Leider musste das Spiel mit 0:9 kampflos abgegeben werden, weil der Mannschaftsführer aus Missverständnissen und Kommunikationsschwierigkeiten kein Team aufbieten konnte, und die Mannschaft in Wolfsburg nicht angetreten ist. Damit ist 2. Herren abgestiegen und wurde noch zusätzlich vom Verband mit einer Ordnungsstrafe belegt.

In der Mannschaft spielten: Bastian Grönefeld, Steven Korteling, Alexander Schleper, Christian Sprinkmeyer, Thomas Abrams, Christian Rohling, Alexje Harin, Arno Siebers

3. Herren Verbandsklasse

Auch die dritte Herrenmannschaft spürte die personellen Engpässe ebenso wie die Oberligamannschaft und tat sich in der Klasse sehr schwer. Mit 0:12 Punkten und 2:34 Matchpunkte belegten sie den letzten Tabellenplatz und werden in der nächsten Saison auf Bezirksebene aufschlagen. Es spielten: Christian Falk, Alexje Harin, Arno Siebers, Daniel Ernst, Thorsten Ruffing, Christian Schaar, Jan-Marten Veddeler, Maximilian Peltre, Jan Philipp Pintz, David Rigterink

Herren 30 Verbandsklasse

Unsere Jungsenioren zeigten eine seriöse Leistung in der Spielsaison. Obwohl sie nur eine Begegnung verloren, ein Spiel gewannen und dreimal Unentschieden spielten, belegten sie mit einem Punkteverhältnis von 5:5 in der Tabelle den 3. Platz. Mit etwas Glück wäre auch mehr drin gewesen.

In der Mannschaft spielten: Peter Frericks, Matthias Klesse, Frank Schoemaker, Andreas Schinkowski, Benedikt Köster, Adi Rensmann, Bernd Rigterink, Dr. Jörn Elsner



Herren 50 I 1. Bezirksliga

Die 1. Seniorenmannschaft der Alterklasse 50 schlug sich als Aufsteiger in der neuen Liga recht achtsam. Hervorzuheben ist die gute Heimbilanz unserer Mannschaft. Zu Hause blieben sie ungeschlagen. Leider konnte demgegenüber auch kein Auswärtsspiel gewonnen werden. Mit 6:6 Punkten belegten sie am Ende der Saison einen ungefährdeten 4. Tabellenplatz.

Es spielten: Dieter Meisel, Waldemar Freitag, Jan-Hermann Brünink, Konrad Haubrich, Rolf Coordes, Jürgen Bornemann

Herren 50 II 2. Bezirksklasse

Ebenso problemlos verlief auch die abgelaufene Saison bei der 2. Herren 50-Mannschaft. Mit drei Siegen, drei Unentschieden und einer Niederlage belegten sie den vierten Platz in der Abschlusstabelle.

Es spielten: Claus Meixner, Günter Brink, Peter Rigterink, Jürgen Bornemann, Bodo Kock, Horst Elskamp, Manfred Veldboer, Manfred Müller, Rolf Coordes.



**Gardinen,
Dekoration,
Möbel, Planung
und Beratung**

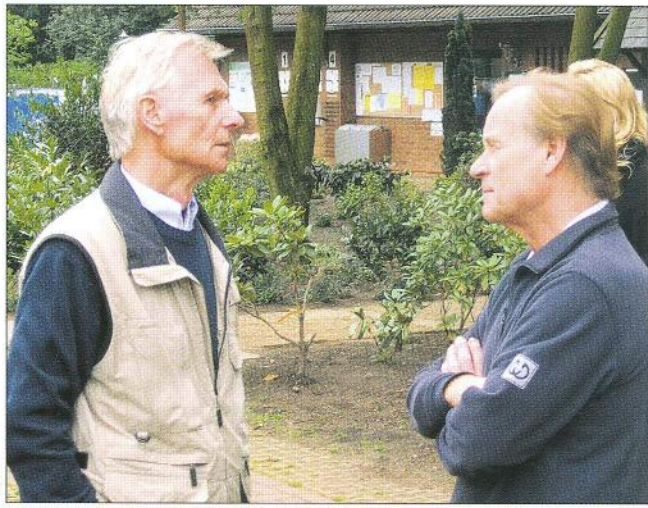
**Kleine
Beerink**

Immenweg 19
D-48531 Nordhorn
Tel. (0 59 21) 3 64 12
Fax (0 59 21) 3 97 28

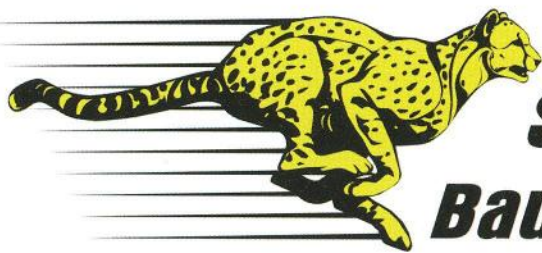
Herren 60 Landesliga

Unsere älteste Seniorenmannschaft wurde für den diesjährigen Spielbetrieb in der Altersklasse 60 gemeldet. Aufgrund ihrer Spielstärke wurde sie in die Landesliga eingestuft. Es zeigte sich, dass die Einstufung richtig erfolgte. Mit klaren Siegen und nur einem verlorenen Spiel und einem Unentschieden schafften unsere Senioren auf Anhieb in dieser Altersklasse die Vizemeisterschaft.

Den Spielern Krzysztof Dudzinski, Alfons Huy, Dr. Hans Grönefeld, Hans Hemmers, Dietmar Zuchel, Dr. Peter Beckmann, Heiner Lange, Berni Peters und Dieter Siebels herzlichen Glückwunsch zu dem großartigen Erfolg.



BAUSTOFFE **HÖLTER**



**Starke
Baustoffe
schnell geliefert**

ISOVER

So wird gedämmt

An der Reithalle 2 49843 Uelsen Tel. (05942) 9302-0
Westfalenstraße 7 48529 Nordhorn Tel. (05921) 8995-0

WER PROFITIERT VON UNSEREM ENGAGEMENT FÜR SOZIALES, KULTUR UND SPORT?

DU. ER. SIE. ES. WIR. IHR. SIE.



KREISSPARKASSE
GRAFSCHAFT BENTHEIM
ZU NORDHORN 

Projekte, die wir fördern, kommen allen zugute. Denn sie sorgen für Spaß, Unterhaltung und Abwechslung in der Grafschaft. Und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Gemeinsinn, die Vitalität und Attraktivität unserer Region.
Sparkasse – Starke Leistungen für die Zukunft der Grafschaft

Kinder brauchen Spielräume für Bewegungserfahrungen, damit sie sich gesund und leistungsfähig entwickeln. Diese Erfahrungen unterstützen nicht nur ihre körperliche, sondern auch ihre kognitive Entwicklung, sie steigern die Lernbereitschaft, die Lernfähigkeit und das psychosoziale Wohlbefinden. Bewegungskönnen schafft Kindern vielerlei Zugänge zum Welt- und Selbstverständnis und vermittelt ihnen Könnenserlebnisse, Selbstkontrolle und Selbstachtung. Die Basis dafür wird früh gelegt. Die Landesregierung will mit dem Projekt „Bewegter Kindergarten“ Kinder für ein bewegungsaktives, sportliches Leben gewinnen, Eltern über die Bedeutung von Bewegung für ihre Kinder aufklären und sie aktiv einbinden. Kitas sollen sich zu Umwelten für bewegtes Lernen und Leben entwickeln und die Befähigung der Erzieherinnen für Bewegungserziehung verbessert werden. Kinderärzte sollen eingebunden und die Sportvereine dafür gewonnen werden, vielseitige, kindgerechte Angebote für alle Kinder auf- und auszubauen.



Das Aktionsprogramm Kindertagesstätte - Sportverein ist Teil des Projektes „Bewegter Kindergarten“ des Niedersächsischen Kultusministeriums. Gemeinsam mit der Sportjugend Niedersachsen will die Landesregierung mit dieser Initiative zur Förderung der kindlichen Bewegungsentwicklung beitragen. In Anlehnung an das gemeinsame Aktionsprogramm Schule & Sportverein sollen mit diesem Baustein des Gesamtprojekts „Bewegter Kindergarten“ kindgerechte Sport- und Bewegungsangebote in Kindertagesstätten gefördert werden. Die teilnehmenden Kinder in den Kindertagesstätten müssen weder Mitglied in einem kooperierenden Sportverein sein noch in diesen eintreten. Auch der Niedersächsische Tennisverband und damit auch unser Verein ist in die Offensive miteingestiegen und leistet Unterstützung.

Unser Verein kooperiert seit dem letzten Sommer sowohl mit Kindergärten als auch mit Grundschulen mit Erfolg. Vereinsseitig wird die Aktion von Michael Schmidt und Waldemar Freitag auf dem Tennisplatz durchgeführt.



Im Sommer haben jeweils zwei Gruppen der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule (EMA) und des Kindergartens St. Marien mit jeweils 5-6 Kindern pro Gruppe teilgenommen.

In der Wintersaison nehmen wieder zwei Gruppen der EMA – Schule, eine Gruppe des Kindergartens St. Marien und zum ersten Mal eine Gruppe der Grundschule - Waldschule mit ebenfalls jeweils 5-6 Kindern teil.

Da die Aktion vom Landessportbund finanziell unterstützt wird und der Verein einen Teil der Trainer- und Hallenkosten übernommen hat, zahlen die Kinder nur den geringen Beitrag von 2 € im Sommer bzw. 3 € im Winter pro Trainingseinheit. Die Kinder können eine Sommersaison bzw. höchstens eine Sommer- und eine Wintersaison an der Aktion teilnehmen. Bei weiterem Interesse können diese Kinder selbstverständlich Mitglied unseres Vereins werden.

Gerne würden wir das Angebot ausbauen. Dazu müssten aber zum einen auf schulischer bzw. kindergärtnerischer Seite Interesse bestehen und zum anderen auf unserer Seite genügend Trainerstunden zur Verfügung stehen.

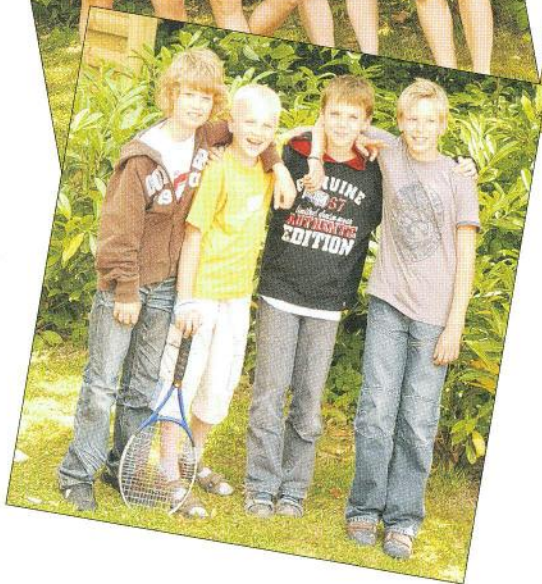


GETRÄNKE
Schroven
immer aktuell

Spiel ● **Satz** ● ●



Getränke Schroven, Gronauer Hof 1, 48527 Nordhorn, Telefon (05921) 6458, Fax (05921) 2541





**Ihr IT-Partner mit TOP-Angeboten,
Beratung und eigener Werkstatt!**



- Notebook's
 - Komplett-PC's
 - Individual-PC's
 - Monitore
 - Zubehör
 - Reparaturen
 - Service
 - Installation
- WLAN, DSL, ...**

PC-SPEZIALIST Nordhorn - Kokenmühlenstr. 6
Tel: 0 59 21 - 99 00 85 nordhorn@pcspezialist.de

JUGENDPUNKTSPIELE SOMMER 2008

VON HERMANN BIESTER

Im letzten Sommer waren insgesamt 17 Mannschaften für die Punktspiele gemeldet - 6 Juniorinnenmannschaften und 11 Juniorenmannschaften. Das hat es bislang noch nicht gegeben.

4 Mannschaften der Junioren spielten in der Kreisliga und 7 in der Kreisklasse. Bei den Juniorinnen waren es 4 Mannschaften, die in der Kreisliga gemeldet waren und 2 in der Kreisklasse. Insgesamt waren 6 Punktspieltage vorgegeben. Der erste Punktspieltag war am 03.05.2008. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns und alle Spiele konnten planmäßig gespielt werden. Der 17.05.08 war leider ein Regentag und sämtliche Spiele mussten abgesagt werden. Sie wurden teilweise bis auf den 21.06.08 hin verlegt.

Insgesamt schafften es 7 Mannschaften zum Staffelsieg:

Junioren C I Kreisliga mit Loris Günther und Samir Sahab

Junioren C III Kreisklasse mit Torben Purz, Tom Straukamp und Robert Kolde

Junioren C IV Kreisklasse mit Lars Tietje, Constantin Klose, Marcel Bonhorst und Lars Norman Plischke

Junioren D II Kreisklasse mit Henrik Tietje, Laurenz Brüggemann, Flemming Nyhuis und Timo Niere

Juniorinnen A I Kreisliga mit Franziska Sprinkmeyer, Wiebke Swieter, Sophia Niemeyer und Alexandra Nögel

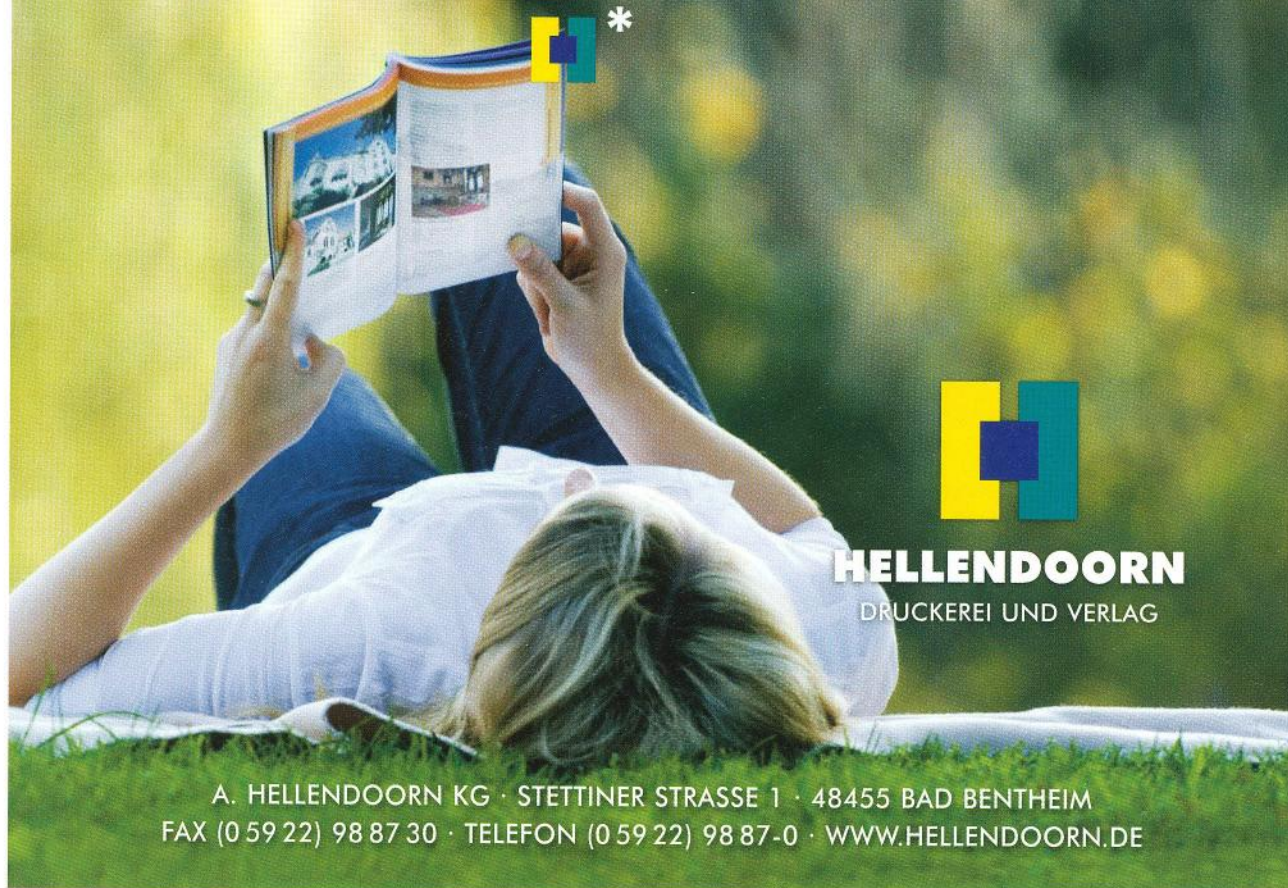
Juniorinnen B I Kreisliga mit Tiffany da Silva, Daniela Gröbe, Dana Zuchel, Cathrin Frentjen und Marianne Tigges-Perez

Juniorinnen D I Kreisklasse mit Lina Zuchel, Vivien da Silva und Johanna Kausch.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei denjenigen bedanken, die die Durchführung der Jugendpunktspiele durch ihre Mithilfe ermöglicht haben, insbesondere bei den Müttern und Vätern, die die Jugendlichen mit Brötchen, Kuchen und Obst versorgt haben. Danke auch an die Mannschaftsführer und an die Gastronomie. Allen Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch!



*EINES VON VIELEN BEI UNS GEDRUCKTEN BÜCHERN



HELLENDOORN
DRUCKEREI UND VERLAG

A. HELLENDOORN KG · STETTINER STRASSE 1 · 48455 BAD BENTHEIM
FAX (0 59 22) 98 87 30 · TELEFON (0 59 22) 98 87-0 · WWW.HELLENDOORN.DE

SPORTGALA DER STADT NORDHORN 2009

VON DÖRTE KROL

Sieben Vorschläge hatte unser Verein dem Auswahlkomitee der Stadt Nordhorn für eine Ehrung auf der Sportgala der Stadt unterbreitet, angenommen wurde allerdings nur einer: für die niedersächsische Vereinsmannschaftsmeister wurden Samir Sahab, Loris Günther und Frederik Faste geehrt.



Nach dem Erfolg im Weser-Ems Pokal vertraten unsere Junioren C den Bezirk bei den Landestitelkämpfen auf der Anlage des TC Blau-Weiß Delmenhorst, bei den sogenannten kleinen Henner-Henkel-Spielen.

Die Henner-Henkel-Spiele sind erstmalig 1950 ausgetragen worden. Der Deutsche Tennis Bund hat diese dem Gedächtnis Henner Henkels, dem deutschen Spitzen- und Davispokalspieler von Weltklasse, gewidmet, der aus dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr zurückkehrte. Seit einigen Jahren liegt die Altersbegrenzung bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände bei 16 Jahren, gespielt werden pro Begegnung zwei Einzel und ein Doppel.

Die Niedersächsischen Meisterschaften der Vereinsmannschaften im Juniorinnen- und Juniorenbereich in den Altersklassen bis 12, 14, 16 und 18 Jahre tragen dementsprechend den Titel „Kleine Cilly-Aussem-Spiele“ und „Kleine Henner-Henkel-Spiele“.

Die 12jährigen Nordhorner besiegten im Halbfinale die Vertreter des Bezirks Braunschweig sicher mit 3:0, ehe sie sich am Sonntag im Finale einen packenden Kampf mit dem Team des Sottrumer TC (Bezirk Lüneburg Stade) lieferten. Nach einem 1:1 Zwischenstand nach den beiden Einzelbegegnungen

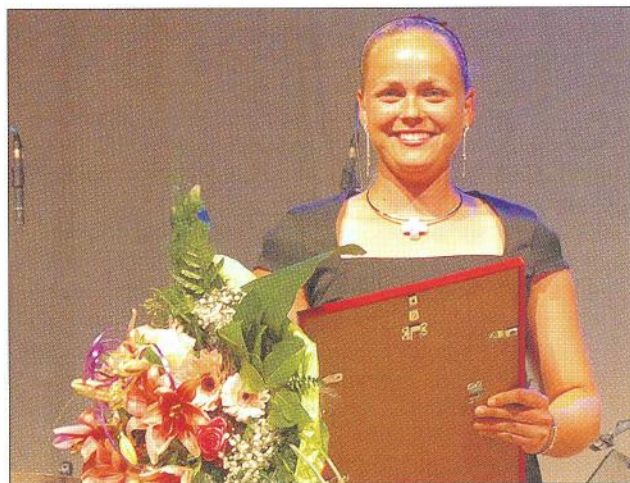
musste das Doppel die Entscheidung bringen. Insgesamt neun Stunden standen die Junioren C auf dem Court, ehe sie Zuschauer und mitgereiste Eltern aufatmen ließen. Nach gewonnenem ersten Durchgang lagen sie in Satz zwei bereits 3:5 zurück, wehrten drei Satzbälle ab, ehe sie zurück auf die Siegerstraße fanden, um sich den Landesmeistertitel mit 6:4, 7:5 zu sichern.

Dieser Einsatz wurde mit der Ehrung durch Bürgermeister Meinhard Hüsemann gewürdigt.



Und noch ein Mitglied unseres Vereins schaffte es an dem Abend auf die Bühne: Anna – Lena Grönefeld war nominiert für den Titel „GN Sportlerin des Jahres“.

Rund 3300 GN-Leser stimmten elektronisch oder postalisch über die Vergabe des Titels ab, den Anna-Lena Grönefeld bereits viermal gewinnen konnte. In diesem Jahr ging es in ihrer Kategorie eng zu und die Europapokalsiegerin Wiebke Kethorn, die für den VfL Oldenburg Handball spielt, machte das Rennen. Mit 26,10 % der Stimmen setzte sie sich knapp vor Anna-Lena Grönefeld (24,85 %) und Schachspielerin Sarah Hooft (16,73 %) durch.



DAMEN REGIONALLIGA ADE

VON DÖRTE KROL

Es war eine ganz schwere Entscheidung, die sich keiner der Beteiligten leicht gemacht hat: Spielerinnen, Trainer, Mannschaftsführerin und der geschäftsführende Vorstand haben das Für und Wider sorgsam abgewägt und dennoch mussten sie einen Tag vor Ende der Wintersaison schweren Herzens der Spielleitung der Regionalliga Nord den Rückzug unserer ersten Damenmannschaft mitteilen.

„Wir haben im Winter noch einmal deutlich vor Augen geführt bekommen, dass unsere Personaldecke zu dünn ist, wir können Ausfälle kaum kompensieren“, umreißt Trainer Ako Porthene die Situation. Konkret sieht es so aus, dass Imke Reimers durch den Studienortwechsel von Nebraska/USA nach Minnesota/USA – für ihre Aufbaustudium – erst Ferien hat, wenn die Punkspiele vorbei wären. Celine Beermann hat zusätzlich eine Verpflichtung bei einem holländischen Verein, „vor allem auch deshalb, weil sie als Studentin das Geld benötigt und wir ihr nichts zahlen können, aber sie hat von Beginn an mit offenen Karten gespielt und uns darüber informiert“, zeigt Porthene Verständnis. Mareen Beermann ist von Osnabrück nach Köln gezogen, da sie dort ihr Studium beendet, „dadurch vergrößert sich der Aufwand natürlich um einiges und zudem stehen zum Sommer hin die ersten Abschlussprüfungen an, so dass sie auch nicht immer hätte dabei sein können“. Kim Beermann plagt sich bereits seit dem vergangenen Jahr mit Knieproblemen und muss sich nun ersteinmal operieren lassen, „keiner kann sagen, wie es dann weitergeht“, so Porthene und auch Sarah Bolsmann gehörte im Winter erneut zu den verletzungsbedingten Ausfällen. Katrin Hackmann hat bereits im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen den Schläger an den Nagel gehängt. „Alle Spielerinnen haben mehrfach betont, dass sie ihr Möglichstes versuchen würden, durch die Saison zu kommen, aber wollten natürlich wissen, was für Möglichkeiten zur Kompensation vorhanden sind und da muss man einfach realistisch sein und klar sagen, dass uns dieser Ersatz fehlt“, gibt auch Sportwart Rolf Coordes zu. Zwar stehen mit Franziska Sprinkmeyer und Jolyette Steur zwei Nachwuchsspielerinnen parat, „aber sie können noch nicht in der Regionalliga an Position drei oder vier bestehen“, so der Trainer. Auch niederländische Spielerinnen sind keine Option, denn „die kosten Geld und das haben wir nicht“, weist Mannschaftsführerin Dörte Krol daraufhin, dass die Damenmannschaft bei weitem nicht über die finanziellen Möglichkeiten des Herrenteam verfügt, das die Unterstützung des f.t.n. genießt.

„Wir mussten sozusagen die Notbremse ziehen“, unterstreicht der Vorsitzende Dieter Siebels. „Aber ein Nothalt bedeutet ja nicht, dass es nicht weiter geht“, ergänzt er. De facto ist es so, dass die Statuten der Regionalliga bei einem Rückziehen der Mannschaft nach dem 30.09. des Vorjahres, dieses Team als ersten Absteiger benennen. „Nach telefonischer Auskunft von Frau Baldus, der Spielleitung der Regionalliga Nord, bedeutet das für

uns, dass wir im Sommer 2010 immerhin in der Nordliga aufschlagen dürfen“, berichtet Krol. Somit haben Verein und Mannschaftsbetreuung Zeit, ein neues Team zu formen. „Uns freut, dass wir dabei nicht bei null anfangen müssen, alle Spielerinnen haben Interesse bekundet und sicher können wir die ein oder andere erneut mit aufbieten. Wichtig ist, dass wir neue Spielerinnen finden, die dieses Niveau haben“, formuliert Porthene klar die Aufgabe der Verantwortlichen. Wichtig ist ihm aber auch, zu unterstreichen, dass die Spielerinnen immer mit viel Engagement dabei waren, sich für Mannschaft und Verein eingesetzt haben und dies auf Amateurbasis. „Es verletzt alle Beteiligten, wenn einem von außen zugetragen wird, dass die Mannschaft auseinander fällt, weil einzelne Spieler angeblich zuviel Geld verlangt hätten, das ist einfach falsch“, macht er seinem Ärger Luft.

EHRUNG DURCH DEN KREISSPORTBUND

VON DÖRTE KROL



alle Geehrten

Im Rahmen des Kreissportehrentages im November 2008 wurde unsere erste Damenmannschaft als Staffelsieger in der Oberliga im Winter 2007/2008 und damit für das Erreichen der Niedersächsischen Landesmeisterschaft und die damit verbundene Qualifikation für die Relegation für die Nordliga – die zweithöchste deutsche Spielklasse im Winter – und dem erfolgreichen Aufstieg in die Nordliga als reine Amateurm Mannschaft geehrt.



Thomas Heils, Vorsitzender des KSB, im Gespräch mit Sarah Bolsmann und Dörte Krol



HERREN 2. BUNDESLIGA GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

VON DÖRTE KROL

Sportlich gesehen war im vergangenen Sommer nach fünf Jahren Schluss mit Zweitligatennis auf unserer Anlage, da unsere Herren als Vorletzter mit nur zwei Siegen und mit dem schlechteren Matchverhältnis gegen den TV von 1926 Osterath als Absteiger feststanden.

Kurz vor Weihnachten teilte der DTB dem Verein mit, dass Klipper Hamburg seine Mannschaft aus der 2. Bundesliga zurückgezogen hat und somit der TV Sparta Nordhorn als Absteiger das Anrecht besitzt, diesen freien Platz einzunehmen. Der Vorstand hat beschlossen, dieses Recht wahrzunehmen und somit kann und darf unsere erste Herrenmannschaft auch in dieser Saison in der 2. Bundesliga aufschlagen.

Allerdings mit einem veränderten Gesicht: Bastian Grönefeld schlägt mittlerweile für den TSC Göttingen in der Oberliga auf. „Für mich steht das Studium im Vordergrund und deshalb spiele ich an meinem Studienort“, gibt das Spartaner Eigengewächs Auskunft. Auch Michael Pille hat nach sechs Jahren den Verein verlassen, er hat sich dem aufstrebenden Team vom TC Bad Essen angeschlossen und ist dort mit Nils Allendorf auf einen weiteren ehemaligen

Spartaner gestoßen. Frank Potthoff und Urs Kuckuck hatten sich bereits im vergangenen Jahr in der Altersklasse Herren 30 neu orientiert. Auch Alexander Schleper wird im Sommer aller Voraussicht nach nicht in der zweiten Liga aufschlagen, da er mit dem Gedanken eines Studiums in den USA spielt, und mit Zweitligaeinsätzen würde er sich die Möglichkeit eines Stipendiums versperren. „Wenn man hier in der zweiten Liga gespielt hat, gilt man in den Staaten als Profi und dann gibt es kein Stipendium mehr“, erklärt Schleper.

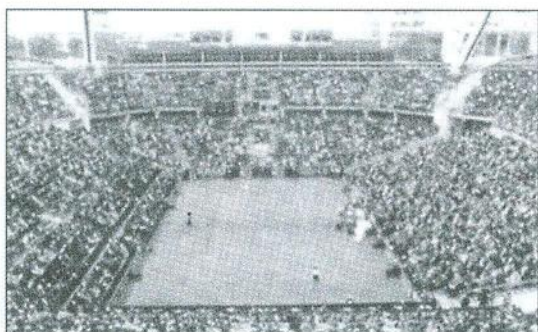
Wiedererkennungswert haben dann für die heimischen Zuschauer die niederländischen Spieler Bart Beks, Ruben De Kleijn, Steven Korteling, Philippe Niewerth, Martijn van Haasteren und der erstmals im Winter für uns aufschlagende Evthimios Karaliolios. Matwe Middelkoop, Michel Koning und Jasper Smit hatten sich nach dem Abstieg ebenfalls neu orientiert.

Aufgrund der Nachrückersituation bekam der Verein eine verlängerte Meldefrist eingeräumt und Michael Schmidt ist zuversichtlich, eine attraktive Truppe aufbieten zu können.

Die Heimspiele:

So, 19.07.2009, 11:00 TV Sparta 87 Nordhorn - TV von 1926 Osterath
Fr, 24.07.2009, 13:00 TV Sparta 87 Nordhorn - TC Raadt
So, 09.08.2009, 11:00 TV Sparta 87 Nordhorn - KTHC Stadion Rot-Weiß Köln
So, 16.08.2009, 11:00 TV Sparta 87 Nordhorn - Solinger TC 1902

Ausgezeichnet für beste Tennis-Plätze:



**BORETIUS Baustoffe
GmbH & Co KG**

Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg
Telefon (040) 608 729-0 · Telefax (040) 608 729 29
Internet: www.dibo-hamburg.de
e-mail: info@dibo-hamburg.de

* DIBO-Tennismehl

Seit vielen Jahren bewährter Tennisboden aus den besten Rohstoffen, ausgezeichnet für beste Plätze.

* GEODUR-TENNIS

Tennisplatzdecke mit RAL-Gütesiegel aus hochwertigen, roten Naturstein, verlängert deutlich die Tennissaison im Freien

* CANADA TENN

International geschätzte, funktionsfähige Tennisplatzdecke aus rotem oder grünem Naturstein

* Tennisplatz Zubehör

Das komplette Programm zur Ausstattung, Wartung und Pflege. Bitte fordern Sie den Katalog an.

Seit 30 Jahren
Ihr Ansprechpartner in Sachen
Kälte- und Gastrotechnik!

KÄLTETECHNIK
OTTE
GASTROTECHNIK



Bentheimer Straße 249 · 48529 Nordhorn

Tel.: 0 59 21/97 33-0 · E-Mail: otte@otte-kaelte.de

JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN

VON DÖRTE KROL

14 Juniorinnen und 23 Junioren hatten sich gemeldet, die Jugendvereinsmeisterschaften in den Altersklassen U10 bis U21 auszutragen. Damit war die Teilnahmeresonanz zwar etwas geringer als erwartet, „aber mittlerweile sind die Terminpläne so voll, mit diversen Turnieren, Weser-Ems-Pokal-Spielen, Regionalmeisterschaften und dann gibt es ja auch noch Verpflichtungen neben dem Tennisplatz, dass es immer schwerer wird einen adäquaten Termin zu finden“, umreißt Sportwart Rolf Coordes die Terminproblematik, die auch dazu führte, dass teilweise Altersklassen zusammengelegt wurden. So siegte z. B. bei den Juniorinnen U12 mit Lina Zuchel die jüngste Teilnehmerin.

Insgesamt waren alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit großem Eifer bei der Sache und boten den Zuschauern schöne Spiele. „Es ist schön zu sehen, wie fair die Spiele abgelaufen sind und mit welchem Spaß die Mädchen und Jungen auf dem Platz um jeden Ball kämpfen“, lobt Coordes den Einsatz des Vereinsnachwuchses. Leider war Petrus nicht ganz auf Seiten der Nachwuchssportler, so dass die Finalsiege in die Halle verlegt werden mussten.

Die Platzierten:

Juniorinnen U12: 1. Lina Zuchel, 2. Vivien da Silva; 3. Marie Schneider

Juniorinnen U14: 1. Tiffany da Silva, 2. Carina Kohnhorst, 3. Kim Wedermann

Juniorinnen U16: 1. Daniela Gröbe; 2. Cathrin Frentjen, 3. Nina Ennen

Junioren U10: 1. Rene Wessling, 2. Phillip Frericks

Junioren U12: 1. Frederik Faste, 2. Marcel Biester, 3. Robert Kolde und Tom Straukamp

Junioren U14: 1. Nicolas Greguletz, 2. Daniel Terwolbeck, 3. Constantin Klose und Philipp Franke

Junioren U21: 1. Alexander Tigges-Perez, 2. Jan Marten Veddeler, 3. Jonas Terwolbeck



BEZIRKSJÜNGSTENMEISTERSCHAFTEN

VON DÖRTE KROL

Ende August 2008 fanden in Osnabrück die Bezirksjüngstenmeisterschaften in den Altersklassen U9 und U10 statt. Leider fanden die Meisterschaften nur fast bis zum Schluss unter besten Wetterbedingungen statt. Am Abschlusstag musste während der Platzierungsspiele in wenigen Augenblicken die gesamte Anlage des Osnabrücker THC geräumt werden, als sich innerhalb weniger Sekunden ein in dem Ausmaß unvorhersehbares Unwetter über der Anlage entlud: eine Windhose tobte direkt über der Anlage. Ein begleitender Regenguss, durch den man kaum fünf Meter weit gucken konnte, setzte alles unter Wasser. Dicke Äste wurden aus Baumkronen gerissen, große und verankerte Sonnenschirme wie Streichhölzer durch die Gegend gewirbelt und zerstört. „Kinder schrien, Eltern waren verständlicherweise in Panik - so etwas habe ich bisher noch nicht gesehen und erlebt“, zeigte sich Bezirkspressewart Hergen Spark noch Tage später fassungslos. „Wir sind froh, dass uns nichts Ernstes passiert ist und alles, bis auf ein Kind mit Armverletzung, so glimpflich verlaufen ist,“ berichtet Kirsten Zuchel, Mutter der jüngsten und erfolgreichsten Teilnehmerin aus dem Kreis Grafschaft Bentheim.

Die beiden Aktiven aus unserem Verein, Levin Rötterink (U10) und Lina Zuchel, waren davon nicht betroffen. Lina Zuchel nicht, weil sie ihre Konkurrenz

bereits als Siegerin beendete hatte und Levin Rötterink konnte sich leider nicht für die Platzierungsspiele qualifizieren.



Lina Zuchel belegte bereits nach dem Konditionsteil, in dem Fertigkeiten im Bereich Sprint, Sprung, Wurf und Geschicklichkeit gefordert wurden, Rang zwei und konnte diesen Platz auch in der Tennisvorrunde behaupten. Auch in der Zwischenrunde bestritt sie ihre drei Matches, die jeweils über zwei Kurzsätze bis vier gingen, erfolgreich, ehe

es dann in der Finalrunde gegen die bis dahin führende Nadine Gohra (TV Essen) spannend wurde. Nachdem Zuchel den ersten Durchgang im Tiebreak für sich entscheiden konnte, war der Widerstand der Favoritin gebrochen und Zuchel sicherte sich ihren ersten Bezirksmeistertitel mit 7:6, 6:2.

Levin Rötterink konnte mit einem zweiten Platz im Konditionsteil auf sich aufmerksam machen, tat sich aber auf dem Tennisplatz schwer, so dass er sich mit einem 14. Platz nach der Vorrunde nicht für die Zwischenrunde qualifizieren konnte.

Vertrauen verbindet



Vorteil TST

TST GmbH
Rohr- Stahl- und Anlagenbau

Bentheimer Strasse 300
D-48531 Nordhorn

Fon +49 (0) 5921 3 04 56-0
Fax +49 (0) 5921 3 04 56-10

info@tst-gmbh.net
www.tst-gmbh.net



**Ihr Sport ist Ihnen wichtig
und Sie möchten
kompetent beraten werden?**

**Dann kommen Sie zu uns: Wir
bieten Ihnen umfassenden
Service, große Auswahl und jede
Menge praktischer Tipps. Von
Menschen, die wissen, wovon
sie sprechen. Und die in Ihrer
Nähe sind.**

**Denn Ihr Sport ist uns so wichtig
wie Ihnen**

**INTERSPORT[®]
MATENAAR**

Neuenhauser Straße 14
48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 82 06-0

JUGEND-KREISMEISTERSCHAFTEN IM SOMMER UND WINTER 2008

VON MARION BERNING

30.08.2008: die Kreismeister sind fettgedruckt

U10w: **Lina Zuchel**, Vivien da Silva 2. Platz

U10m: **Levin Rötterink**, Flemming Nyhuis 3. Platz,
Laurenz Brüggemann Sieger B-Runde

U12w: einzige Spartanerin: Anna Sprinkmeyer 3.
Platz

U12m: **Samir Sahab**, Frederik Faste 2. Platz, Lars
Tietje 3. Platz

U14w: **Tiffany da Silva**, Jana Strathmann 2. Platz

U14m: **Loris Günther**, Nicolas Greguletz Sieger der
B-Runde

U16m: bester Spartaner: Alexander Tigges 3. Platz

U17w: Jana Everdiking 2. Platz, Simone Ernst 3.
Platz, Ina Frentjen Siegerin der B-Runde

U21m: einziger Spartaner: Jan-Marten Veddeler 4.
Platz

November 2008: die Kreismeister sind fettgedruckt

U10w: keine Spartanerin beteiligt

U10m: Rene Wessling 2. Platz

U12w: Vivien da Silva 2. Platz, Renee Kamphuis
Siegerin der B-Runde

U12m: Levin Rötterink 2. Platz, Marcel Bonhorst
Sieger der B-Runde

U14w-A: **Jana Strathmann**, Tiffany da Silva 2. Platz

U14w-B: keine Spartanerin beteiligt

U14m-A: **Samir Sahab**, Frederik Faste 3. Platz,
Torben Purz Sieger der B-Runde

U14m-B: bester Spartaner Lars Tietje 3. Platz

U16w: drei Sparta-Teilnehmerinnen

U16m: Günther Loris 3. Platz, Alexander Tigges
Sieger der B-Runde

U21w: keine Spartanerin beteiligt

U21m: **Arno Siebers**, Jan-Marten Veddeler 2. Platz

Nähere Information zu den Spielverläufen, alle Spielergebnisse und Bilder im Internet unter:
www.tennisweb-mrge.com und dann weiter unter Turniere / Kreismeisterschaften

HALLENKREISMEISTERSCHAFTEN 2009 IM TENNIS- KLEINFELD

VON MARION BERNING

Am 18. Januar 2009 fanden in Neuenhaus nach langer Pause erstmals wieder Kleinfeld-Kreismeisterschaften statt. Die Kreisjüngstenwartin Lyn Beyer freute sich zusammen mit Waldemar Freitag, der ja auch Kreistrainer ist, über eine hohe Teilnehmerzahl. Der TC BW Emlichheim, TC Schüttorf, TC RW Neuenhaus, der TC RG Bad Bentheim und wir meldeten insgesamt 30 Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2000 und jünger.

Aus unserem Verein waren 3 Mädchen und 7 Jungen mit gutem Erfolg dabei:

Marie und Laura Schneider sowie Julia Becker weiterhin Jacob Boomhuis, Vincent Schröder, Christopher Ennen, Luka Bergmann, William Kuprecht, Lorenz Hüring und Roman Sahab als jüngstem Teilnehmer.

Wir gratulieren Laura Schneider zu ihrem Sieg in der Altersgruppe U8w. Herzlichen Glückwunsch aber auch an Marie Schneider (U9w) und William Kuprecht (U8m), die jeweils Vizemeister/in wurden.



Die Sieger



ELEKTRODIENST

RÖSSING & BORNEMANN KG

Nach GW 11 vom DVGW geprüft und als Fachfirma anerkannt.
Geprüftes Mitglied, Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V.
Fachbetrieb nach § 19 I WHG

Marienburgstraße 23 Telefon: (05921) 97 37-0
48529 Nordhorn Telefax: (05921) 75 14 0



ELEKTRO-, MESS- UND REGELTECHNIK

KABELVERLEGUNG UND MONTAGE

PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE

KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

E-Mail: info@roessing-bornemann.de
Internet: www.roessing-bornemann.de



Champ & Taiger TEAM CUP

DIE KLEINEN KOMMEN GROß RAUS!

VON MARION BERNING

Nachdem in 2007 eine Kleinfeld-Meisterschaftsrunde noch innerhalb der Grafschafter Tennisvereine organisiert und durchgeführt wurde, sollten wir uns im letzten Jahr der offiziellen NTV-Kleinfeld-Runde „Champ&Taiger-Team-Cup“ anschließen. Nachdem klar war, dass für uns eine „Grafschafter Staffel“ eingerichtet wird und somit keine langen Fahrten zu den Auswärtsspielen drohten, haben wir das auch gerne gemacht.

Bei den „Champ&Taiger“ spielen Mannschaften, die aus 2 bis 4 Spielern (oder Spielerinnen oder auch gemischt) bestehen, in 2 Einzeln und einem Doppel

gegeneinander an. Außerdem gehören Motorikwettkämpfe dazu, die Schnelligkeit mit Ballgefühl, Koordination und auch Geschicklichkeit verbinden.

Wir haben in den beiden Altersklassen U8 und U10 jeweils eine Mannschaft gemeldet, die in 4er- bzw. 5er-Staffeln spielten. Nach anfänglichen Unsicherheiten liefen Termin-Absprachen und sonstige Abstimmungen schnell und unkompliziert.

Ein kleines internes Abschluss-Turnier im September rundete die Sache für die Spartaner Kinder ab.

Ja, und wie haben wir nun abgeschnitten?

In der U10-Staffel schlossen die ersten 3 Mannschaften punktgleich mit 4:2 ab, und nur aufgrund eines schlechteren Satzverhältnisses fanden sich Emily Kuprecht, Johanna Kausch, Paul Richter und Marie Schneider auf dem 3. Platz wieder.

In der U8-Staffel erreichten Christopher Ennen und William Kuprecht den 2. Platz, wobei sie nach dem 1. Spieltag die Mannschaft allein vertreten haben.

Klar, dass wir auch in 2009 wieder angreifen!



Stolz auf die Medaillen

ELEKTRODIENST

RÖSSING & BORNEMANN KG

Nach GW 11 vom DVGW geprüft und als Fachfirma anerkannt.
Geprüftes Mitglied, Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V.
Fachbetrieb nach § 19 I WHG

Marienburger Straße 23 Telefon: (05921) 97 37-0
48529 Nordhorn Telefax: (05921) 75 14 0



E-Mail: info@roessing-bornemann.de
Internet: www.roessing-bornemann.de

R & B

ELEKTRO-, MESS- UND REGELTECHNIK

KABELVERLEGUNG UND MONTAGE

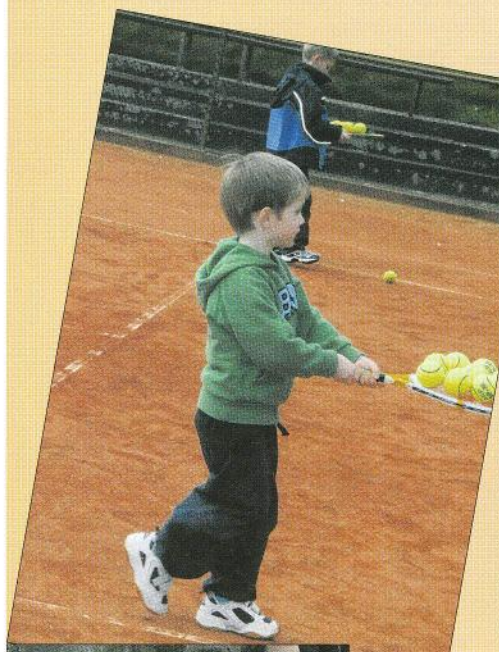
PE-ROHRVERLEGUNG UND MONTAGE

KATHODISCHER KORROSIONSSCHUTZ

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS – BEI UNS AM 19.04.2008

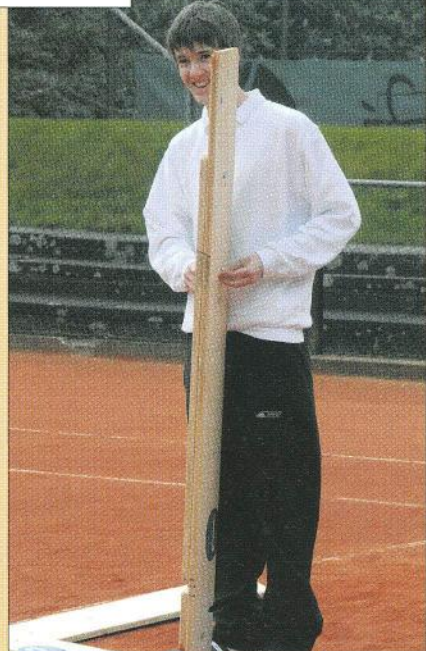
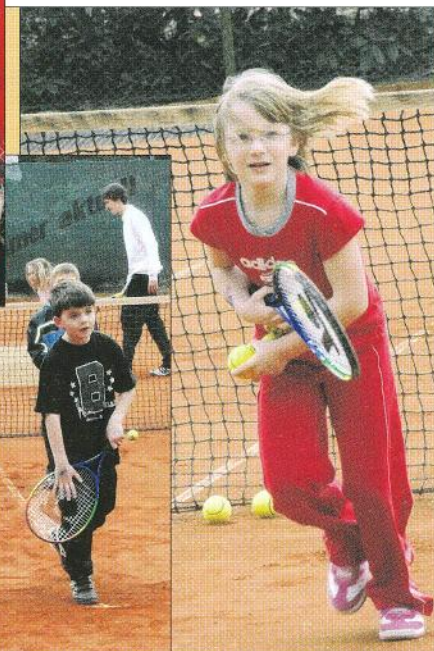
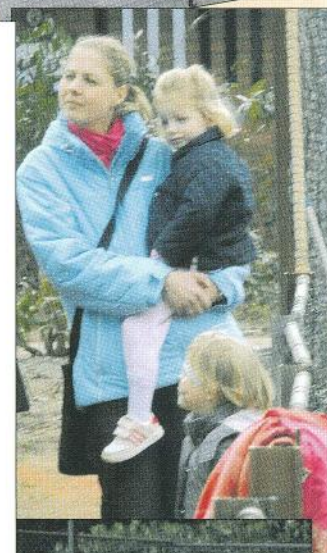
VON MARION BERNING



In diesem Jahr begann diese Aktion etwas früher als gewöhnlich. Ermutigt durch den wirklich heißen April im Vorjahr? Nein, weil so bis zur offiziellen Sommersaison etwas mehr Zeit bleibt, die „Schnupperkinder“ in den Stundenplan der Trainer zu integrieren.

So war das Wetter zwar nicht frostig, aber doch wirklich frisch, als an diesem Morgen fast 30 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 14 Jahren auf der Anlage erschienen, um zum ersten Mal – wie heißt es so schön – das Racket zu schwingen.

Unsere drei Trainer und einige Helfer hatten zwei Stunden lang mit der Begeisterung, zum Teil aber auch mit den Launen der Neulinge gut zu tun. Insgesamt kam die Aktion aber wieder so gut an, dass nach dem 4-wöchigen Schnuppertraining insgesamt 15 Kinder bei Sparta angemeldet wurden. Vielleicht sind einige richtige Talente darunter?



FERIENPASSAKTION 2008

VON DÖRTE KROL

Wer am 22. Juli 2008 unsere Tennisanlage besuchte, der vernahm bereits beim Näherkommen jede Menge Kinderstimmen durcheinander redend. Hin und wieder hörte man auch das Ploppen eines Balles. Insgesamt 42 Kinder nahmen das Ferienpassangebot, für zwei Stunden in den Sport hineinzuschnuppern, in Anspruch. Unter fachkundiger Anleitung erlangten die Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren erste Eindrücke.



Nach dem gemeinsamen Aufwärmtraining wurden die Mädchen und Jungen in Gruppen aufgeteilt, in denen sie unterschiedliche Aufgaben erfüllen mussten. Wer noch nie einen Tennisschläger in den Händen gehalten hatte, der begann mit Geschick-

lichkeitsübungen wie beispielsweise Slalomlaufen und Balancieren von Bällen auf dem Schläger. Die etwas älteren Kinder probierten recht schnell zugespielte oder geworfene Bälle mit Vor- oder Rückhand über das Netz zurückzuschlagen.

„Eigentlich wollen sie immer nur über das Netz spielen“, weiß auch Silke Meixner, die seit Jahren die Ferienpassaktion betreut, „aber das miteinander Spielen ist schwerer als es aussieht, vor allem auch wenn kein Übungsleiter dabei ist, der die Bälle gleichmäßig und platziert zuspielt.“



Zwar mag sich der eine oder andere geärgert haben, dass die Sonne an diesem Morgen noch nicht dauerhaft hinter der Wolkendecke hervorblinzeln wollte, doch um einen Vormittag auf dem Tennisplatz zu verbringen, war das Wetter nahezu perfekt. „Vor zwei Jahren war es unerträglich heiß und das ist dann für die Kinder oft viel zu anstrengend“, erinnert sich Silke Meixner.



Auch in diesem Jahr wird sich unser Verein wieder an der Nordhorner Ferienpassaktion beteiligen, damit Kinder und Jugendliche unseren Sport ausprobieren können. Wer Lust und Zeit hat, kann sich selbst davon überzeugen, wie die TeilnehmerInnen das Spiel und den Sport genießen und sich darüber freuen, dass in der hochverdienten Trinkpause ein wenig Ruhe einkehrt.





Backen mit und Tradition

offenfrische Backwaren reichhaltiges Snackangebot

Frühstück Salate erlesene Kaffee-Spezialitäten




12x

in Ihrer Nachbarschaft




Lohner Landbäcker
 Heinz von Lengerich e.K.
 Hauptstraße 68
 49835 Wietmarschen-Lohne
 Tel: (05908) 257
 Fax: (05908) 82 09
 eMail: lohner-landbaecker.de

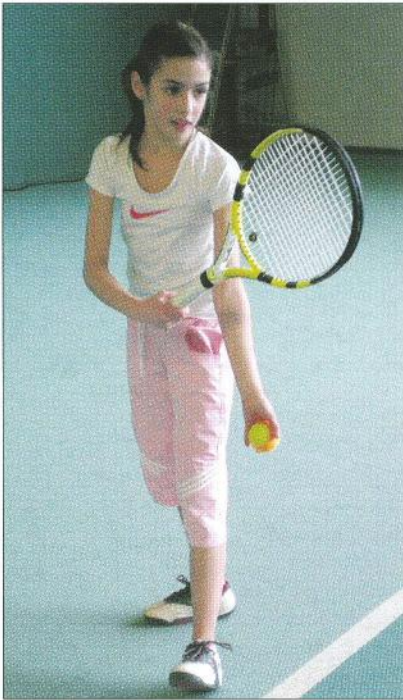


www.lohner-landbaecker.de

JUGENDPORTRAIT

VON DÖRTE KROL

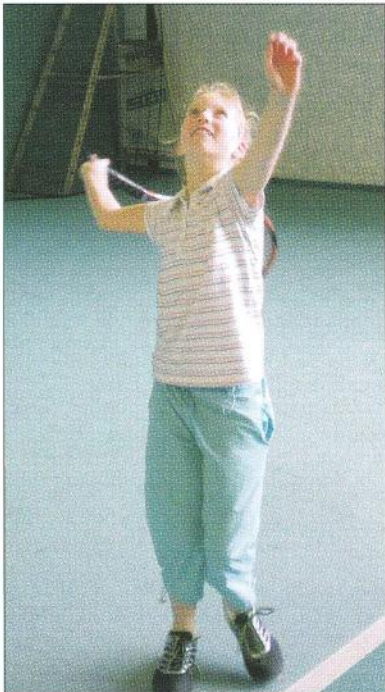
Zumindest zwei der drei Mädchen dürften den meisten unserer Vereinsmitglieder vom Sommer her bekannt sein: Vivian da Silva und Lina Zuchel gehörten im vergangenen Sommer zum erfolgreichen Team unserer Juniorinnen D – sie wurden gemeinsam mit Johanna Karsch unangefochten Meister in der 1. Kreisklasse,



Am Samstagmittag stehen die beiden gemeinsam mit Renee Kamphuis und Trainer Ako Portheine auf Platz eins unserer Tennishalle und trainieren dort neben Grundsätzlichkeiten unseres Sports vor allem Tennistaktik. Für alle drei ist es zwar nicht das einzige Mal, dass sie in der Woche

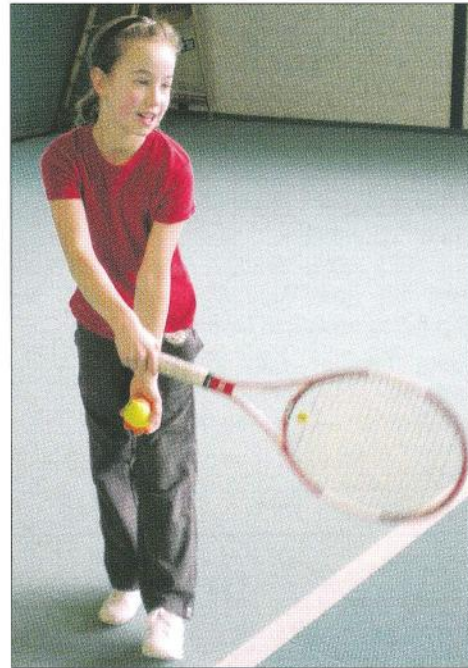
Tennistraining haben, aber das einzige Mal zusammen. Abgelöst werden sie nach einer Stunde Training von unserer Damenmannschaft und für die 11jährige Vivian bedeutet dies, dass sie u.a. für ihre ältere Schwester den Platz räumen muss. „Irgendwann möchte ich mal gerne mit meiner Schwester in der Damenmannschaft Doppelspielen“, hat die Schülerin der

Gerhard-Hauptmann-Realschule bereits ein Ziel klar vor Augen. Angefangen hat sie vor ca. drei Jahren, damals beim Turnverein Nordhorn. Und eigentlich dreht sich für Vivian alles um Tennis, andere Hobbies hätte sie nicht und auf die Frage nach ihrem Lieblingsfach in der Schule, antwortet sie klar „Sport!“. Und



irgendwann möchte sie mal Profi werden, „wie Anna-Lena, das wäre toll!“, leuchten ihre Augen.

Auch Rene hat diesen Wunsch. Allerdings schiebt sie noch einen weiteren – eher zu realisierenden – Wunsch nach: „Ich möchte mir einmal bei den US Open in New York live ein Match ansehen“, erklärt die 11jährige. „Das sieht im Fernsehen immer so toll aus.“ Warum die in Uelsen wohnende Gymnasiastin soweit in die Ferne schweift, ist schnell erklärt: ihre ersten Gehversuche auf dem Tennisplatz unternahm Renee auf Aruba, einer der drei ABC-Inseln in der südlichen Karibik, 25 Kilometer nördlich von Venezuela gelegen. Aruba ist einer der drei gleichberechtigten Königreichsteile des Königreiches der Niederlande und ihr Vater, ein Niederländer, hat dort drei Jahre lang gearbeitet. „Das war schon toll – viel wärmer als hier“, erinnert sich Rene. Auch für sie steht der Tennissport an Stelle eins, so verwundert es nicht, dass auch sie als Lieblingsfach Sport angibt.



Nur Lina hat neben dem Sport noch ein weiteres Hobby, „ich spiele Klavier“, gibt die 10jährige Auskunft. Der jüngste Spross der Zuchel-Familie besucht die Waldschule und ihr Weg zum weißen Sport war vorgezeichnet. Betreuten doch ihre Großeltern, Anette und Dietmar Zuchel, unser Clubhaus und sorgte doch ihre Vater, Thomas, unter anderem mit dafür, dass unser Tennisverein auch auf Bezirks- und Landesebene vertreten war.

Auch Lina kann bereits auf ihren ersten großen Einzelerfolg zurückblicken: im Sommer wurde sie Jüngstenbezirksmeisterschaften, „auch den Pokal habe ich noch bekommen“, erinnert Lina sich nur ungern an das Unwetter, dem auch die Siegerehrung zum Opfer fiel.

BOULE-GRUPPE DES TV SPARTA 87 NORDHORN

VON HANS HILBINK

Gibt es einen Sport für alle Altersklassen, den wirklich die breite Masse der Bevölkerung spielen kann, wobei die Spielregeln einfach zu erlernen und das Spielmaterial preiswert und langlebig ist? Diese Frage darf man mit einem klaren „ja“ beantworten. Die Sportart heißt Petanque und ist einer großen Mehrheit unter dem Namen „Boule“ viel besser bekannt. Gerade in den letzten 10 Jahren erlebt der Boulesport in Deutschland ein verstärktes Interesse. Es gibt viele Gründe dafür: in jedem Alter zu spielen, preiswert, als Breiten- und Wettkampfsport zu betreiben, Geselligkeit und Kommunikation, Männer, Frauen und Jugendliche können in einer Mannschaft spielen, selbstständige Entscheidungsfindung im Einzelspiel und Teamarbeit im Mannschaftsspiel, an der frischen Luft sein, in kürzester Zeit ausspannen und entspannen können.

Den ausgearbeiteten Spielplan für das Jahr 2008 haben die Spieler vom TV Sparta 87 mit Begeisterung angenommen. Folgende acht Teams haben erstmals in zwei Gruppen am 24. Mai 2008 die Spiele in der Boulekreisliga 2008 begonnen: FC Schüttorf 09, FSV Füchtenfeld, SV Bad Bentheim, TV Sparta 87 Nordhorn, TuS Gildehaus, SV Suddendorf-Samern, JdB Denekamp und erstmals SG Bad Bentheim. Nach der gespielten Zwischenrunde folgte am 27. September 2008 die Finalrunde mit allen acht Mannschaften auf der herrlichen Bouleanlage in Denekamp.

Nach dem Meister FSV Füchtenfeld und dem Zweitplatzierten FC Schüttorf 09 belegte unsere Mannschaft einen sehr guten dritten Platz.

Herzlichen Glückwunsch an die eingesetzten Spieler zu dem hervorragenden Ergebnis: Helmut Altfrohne, Dieter Brüger, Dörte Funk, Winfried Funk, Hans Hilbink, Justus Itterbeck, Heiner Knüver, Else Niepage, Ako Portheine, Henk Schwuchow, Annette und Dietmar Zuchel.



Abschlusstabelle der Boulekreisliga 2008

1. FSV Füchtenfeld
2. FC Schüttorf 09
3. TV Sparta 87
4. SV Bad Bentheim
5. JdB Denekamp
6. TuS Gildehaus
7. SV Suddendorf-Samern
8. SG Bad Bentheim

IHR PARTNER FÜR SAUBERKEIT UND SERVICE

DAGMAR ALFS

FANOH GmbH

GEBÄUDEREINIGUNG



Unsere Leistungen für Sie:

- Unterhaltsreinigung
- Private Glas- und Unterhaltsreinigung
- Teppichreinigung
- Bauabschlussreinigung
- Diamantschleifverfahren/Kristallisation
- Außenreinigung
- Branchenspiegel

Zusammenkommen ist ein Beginn! Zusammenbleiben ein Fortschritt! Zusammenarbeiten ein Erfolg (Henry Ford)



Wirtschaftsverband



EmsLand e.V.

Überbetrieblicher Verbund



CHANCE

QUALITÄTSVERBUND GEBÄUDEDIENSTE®

Hakenstraße 40 • 48527 Nordhorn • www.fanoh.de

Tel.: 0 59 21 / 37 70 4 • Fax: 0 59 21 / 30 88 78

Die Trainingszeiten auf unseren Plätzen sowie alle Spieltermine befinden sich im Schaukasten der Boule-Gruppe am Clubhaus. Neue Mitspieler sind herzlich willkommen.



BEACHTENNIS AM PLAYA DEL LOHNE

VON DÖRTE KROL



Am letzten Augustwochenende fanden in „Playa del Lohne“ bei bestem Wetter die zweiten Grafschafter Open im Beach Tennis statt.

Bei den Herren standen am Ende zwei Spieler unseres Vereins oben auf dem Treppchen: Frank Potthoff und Bastian Grönefeld setzten sich im Halbfinale gegen die NTV-Beachmeister des Jahres 2006 durch und waren auch im Finale von Stefan Sligtenhorst und Timo Gröttrup vom Veranstalter SV Vorwärts Nordhorn nicht zu stoppen. „Das ist schon Wahnsinn“, freute sich Potthoff, „morgens kannten wir ja noch nicht einmal die Regeln.“ Für Bastian Grönefeld stand auch fest, dass der Leistungsunterschied auf dem Tennisplatz sich nicht in den Sand übertragen lässt, „das ist etwas ganz anderes.“

Da der weiche Untergrund ganz andere Paraden als der klassische Tennisplatzuntergrund erlaubt und durch die ständigen Start-, Sprung, Dreh- und Bremsbewegungen die Intensität enorm hoch ist, wurde der Spielmodus der Gruppenspiele der drei Konkurrenzen Damen, Herren und Mixed auf zweimal acht Minuten festgelegt. Trotzdem war – neben Spielwitz und taktischem Gespür - vor allem die Ausdauer gefragt bei diesem bewegungsreichen Spiel. Aber die Aktiven nutzten die Nähe zum Wasser und kühlten sich in den Pausen ebenso gerne ab, wie die zahlreichen Zuschauer. Einige hatten die Beach-Tennis-Open zum Ziel ihrer Fahrradtour gemacht, andere nutzten das Spektakel als kurzweilige Unterhaltung zwischen Sonnenbad und Baden.

Neben den offiziellen Klasse, wurde auch noch in einem sogenannten „Promiturnier“ gegeneinander gespielt. Hier traten sechs Teams als Vertreter einiger Sponsoren an. Mit dabei auch unsere Pressewartin, Dörte Krol. Sie bildete gemeinsam mit Klaus Drog, das GN-Team. Die beiden bekamen es zum Auftakt mit dem Sparkassenteam, Michael Siemer und Thorsten Schoen, zu tun und die Bänker legten einen beträchtlichen Ehrgeiz an den Tag. Siemer hatte sich daheim schon mal mit einigen

Schoen hatte sich bereits einige Wochen zuvor nach Trainingsmöglichkeiten erkundigt und zum Üben die eingesetzte Methodikbälle besorgt, die nicht so schnell wie normale Tennisbälle sind. „Es war schwer an deren Reichweite vorbeizukommen“, spielte Drog auf den Größenvorteil der beiden Kontrahenten an. Während das GN-Team zum Auftakt unterlag, behauptete es sich aber gegen die Vertreter der BKK und des SV Vorwärts Nordhorn.





Motor-und Gartengeräte

Aldekamp

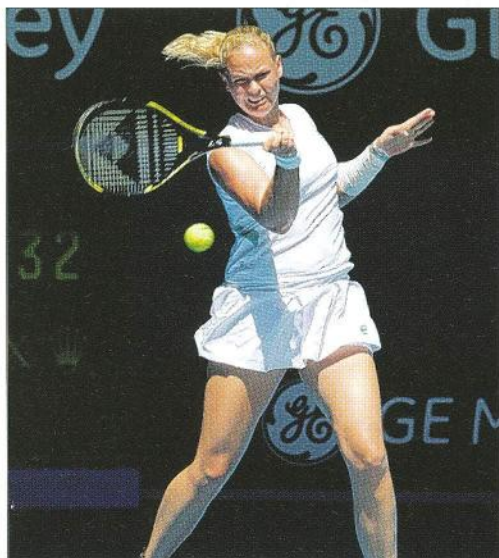
Inhaber: Thomas Oude Holtkamp

Rasenmäher • Rasenfraktoren • Motorsägen
Lange Str. 75 • 48529 Nordhorn
Tel. (05921) 3 48 37 • Fax (05921) 3 88 18
aldekamp@t-online.de

ANNA-LENA GRÖNEFELD

VON DÖRTE KROL

Nachdem 2007 das wohl schwerste Jahr ihrer bisherigen Karriere war, machte Anna-Lena Grönefeld im vergangenen Jahr wieder positive Schlagzeilen. Innerhalb von vier Monaten spielte sich die 23jährige zurück in die Top 100. Fünf Turniersiege, eine Matchbilanz von 38:8 - das sind die beeindruckenden Zahlen der Rückkehr von Anna-Lena Grönefeld in die Tennisweltspitze.



Noch im Juni wurde Grönefeld auf Platz 430 der Weltrangliste geführt, zu dem Zeitpunkt schlug sie erstmals wieder auf der WTA-Tour auf: bei einem mit 75.000 US-Dollar dotierten Turnier in Zagreb. Grönefeld, ehemalige Nummer 14 der Welt, musste sich durch die Qualifikation kämpfen. Mit drei sicheren Siegen schaffte sie den Sprung ins Hauptfeld, dort unterlag sie dann Jelena Kostanic Tomic (Kroatien, 153).

Dennoch fiel das Resümee positiv aus: „Mir fehlt einfach noch die nötige Matchpraxis, aber Zagreb war ein guter Anfang, ich habe vier Matches unter Turnierbedingungen spielen können und hatte wieder Spaß auf dem Platz“, blickte die damals 22jährige optimistisch in ihre Zukunft.

Ende August meldet sich Anna-Lena Grönefeld (dato WTA Rang Einzel 141, Doppel 308) beeindruckend auf der großen Tennisbühne zurück. Sie hatte sich mit kleinen Schritten zurück auf die Tennistour gekämpft. Bei den US Open spielte sie sich mit überzeugenden Leistungen ins Hauptfeld und bestand auch dort ihren Härtetest: sie schaffte es bis ins Achtelfinale. Das Tennismagazin sprach bereits von ihrer zweiten Karriere.

Grönefeld hatte sich ein knappes Jahr zurückgezogen und war erst in New York wieder zurückgekehrt in das Blickfeld der Medienwelt. Selbstbewusst und zielstrebig ging sie auf den Nebenplätzen von Flushing Meadows zu Werke, kämpfte sich mit drei überzeugenden Leistungen ins Hauptfeld. Grönefeld vermittelt den Eindruck, dass das Tennisspielen ihr wieder sichtlich Spaß macht. „Ich bin sehr zufrieden mit Anna-Lenas Leistung“, resümiert ihr Trainer Dirk Dier, mit dem sie seit knapp zwei Jahren zusammenarbeitet, „und ich bin

sehr stolz auf sie. Sie ist auf dem richtigen Weg und wieder heiß aufs Spielen.“ Noch vor einem Jahr war nur schwer vorstellbar, dass es Grönefeld so schnell wieder in die Erfolgsspur schaffen würde.

Doch wenn es nach Dier geht, so muss die Nordhornerin nichts überstürzen. Dass sie sich willig durch die kleinen Turniere und auch durch die Qualifikation „durchgebissen“ habe, sei schon ein Erfolg. Dier zeigte sich beeindruckt: „Man sieht einfach, dass sie wieder will. Aber man kann einfach nichts erzwingen. Wir müssen Geduld haben.“

Anna-Lena Grönefeld hat sich ihren Willen mit vier Einzelturniersiegen – in Zlin, Alkmaar, Perigueux und Rimini – belohnt, und auch die Woche vor den US Open stand sie noch bei Turnier in Bronx im Finale.

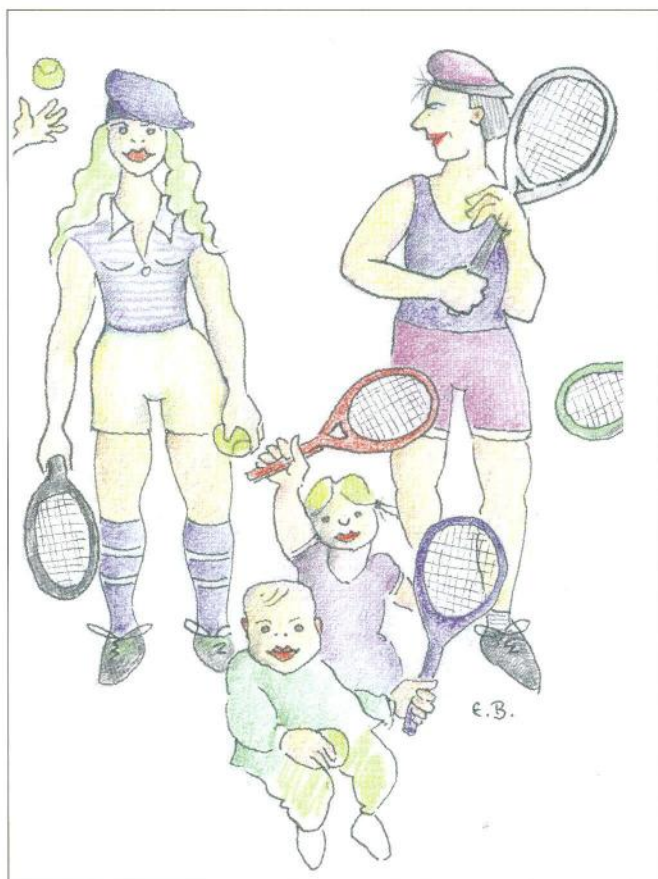
„Wenn ich zurückschaue, bin ich wirklich stolz darauf was ich erreicht habe. Der Höhepunkt war sicherlich die 4. Runde bei den US Open, aber auch der Doppeltitel in Stuttgart war etwas Besonderes, weil es zu Hause in Deutschland war“, resümiert Grönefeld. In der Weltrangliste kletterte sie zum Jahresende auf Rang 77 und schloss damit das Jahr zum vierten Mal unter den Top 100 ab.



Auch in den Doppelkonkurrenzen lief es wieder besser, „Doppel ist für mich immer eine gute Möglichkeit Spaß zu haben und Selbstvertrauen zu tanken“, freut sich Grönefeld besonders über ihren Titelgewinn im Oktober an der Seite von Patty Schnyder. Zum Jahresende war sie dann nochmals in Quebec City gemeinsam mit Viana King erfolgreich. „So kann es weitergehen“, grinst Grönefeld, die auch zum Jahresbeginn in Brisbane erneut mit der US-Amerikanerin King erfolgreich war und sich den neunten Doppeltitel ihrer Karriere sichern konnte.



Auch der Deutsche Tennisbund ehrte Grönefeld für ihr Comeback, sie erhielt den Deutschen Tennis Preises 2008 in der Kategorie „Profi weiblich“.



Wer Anna-Lena einmal wieder live spielen sehen möchte, sollte sich den 06. Juni 2009 frei halten, an diesem Tag schlägt Anna-Lena Grönefeld im Rahmen der ostwestfälischen Champions Trophy im GERRY WEBER STADION in Halle/Westfalen auf. Turnierdirektor Ralf Weber hat sich nämlich wieder etwas Neues überlegt, „Wir stellen uns alljährlich die Frage: Wie können wir unser Publikum begeistern? Dies gilt sowohl für die Gerry Weber Open, als auch für unser Rahmenprogramm und insbesondere für die Champions Trophy. Und wir haben festgestellt, das große Sportlerpersönlichkeiten und -legenden immer noch angesagt sind“, so der 44-jährige Haller Turnierdirektor, der für die am Samstag vor Beginn des Rasentennisturniers ausgetragene Champions Trophy eine neue Variante gefunden hat: „Zum ersten Mal werden wir ein Mixed-Duell auf dem Centre Court austragen.“ Anna-Lena wird dabei den Wimbledonsieger Michael Stich an ihrer Seite haben, während auf der anderen Courthälfte Nicolas Kiefer in Begleitung der 27-jährigen Anna Kournikova auflaufen wird. Die aus Moskau stammende und heute in Miami lebende Kournikova hat zwar nach 16 Toursiegen im Doppel (unter anderem Sieg bei den Australian Open 2003) den Schläger beiseite gelegt, ist aber nach wie vor eines der bekanntesten Gesichter der Zeitgeschichte. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen, weitere Infos gibt es unter www.gerryweber-open.de

CHILDREN'S DAY 2008

VON DÖRTE KROL

Wie auch in den vergangenen Jahren nutzte unser Verein die Möglichkeit mit interessierten Kindern und Jugendlichen zum Children's Day des Rasenturniers Gerry Weber Open nach Halle/Westfalen zu fahren. Organisatorin Herma Krol konnte die Anmeldung von 42 Kindern entgegennehmen, die am Montag Vormittag zu „Little Wimbledon“ aufbrachen. Den Kindern wurde neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Autogrammstunden u.a von Tennisstar Tommy Haas und Schauspielerin Susan Sideropoulos (aus der RTL-Serie "GZSZ"), Live-Musik mit „beFour“ und Kindertraining mit ATP-Spielern auch sportlich einiges geboten.



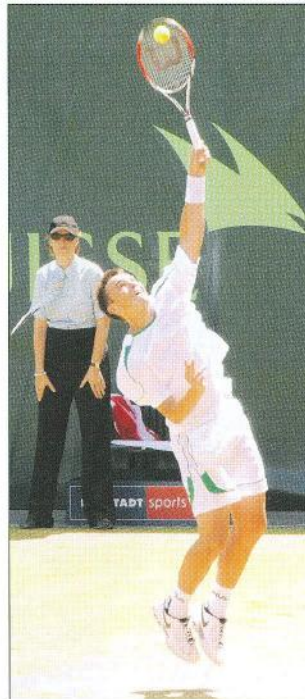
Auf Court eins trafen sich zwei ehemalige Sieger: der Titelverteidiger Tomas Berdych (Tschechien) maß sich mit dem Schweden Thomas Johansson. Der ist mittlerweile 33 Jahre alt Schwede siegte nicht nur 2001 in Halle, sondern auch 2002 bei den Australian Open.

Die Kinder zeigten sich auch von der hohen Beteiligung deutscher Spieler beeindruckt. „Die haben auch richtig gut Tennis gespielt“, freute sich ein 10jähriger und wunderte sich gleichzeitig, warum er die „noch nie im Fernsehen gesehen hat“. Am Tag der Deutschen schafften immerhin vier den Sprung ins Achtelfinale.

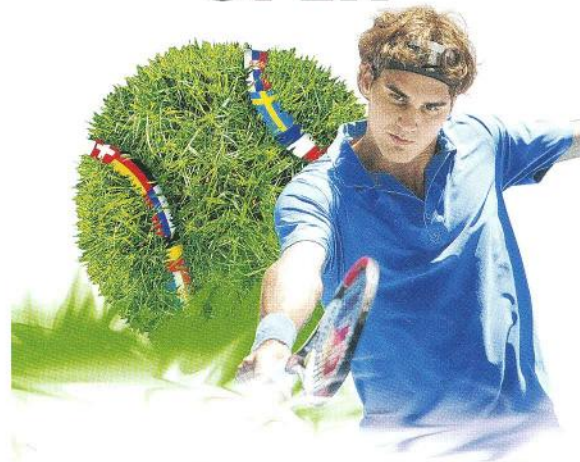
Auf der Rückfahrt waren sich alle einig, sie wollen nächstes Jahr wieder mitfahren und fragten schon nach den neuen Anmeldezetteln. Auch den Begleitpersonen war der Wert der Fahrt über das



Tageserlebnis hinaus bewusst: „Auf der Rückfahrt haben die Kinder alle miteinander Spaß gehabt und über Altersgrenzen hinaus z. B. miteinander Karten gespielt, davon profitiert auch das Miteinander in unserem Verein über diesen Tag hinaus“, so Herma Krol, sie will auch im kommenden Jahr die Fahrt erneut organisieren. Die neben den Unkostenbeiträgen der Kinder vom Verein unterstützt wird.



GERRY WEBER OPEN



HalleWestfalen

6.-14. Juni 2009



www.gerryweber-open.de

Wer hat sich noch nicht über die Bemoosung auf bestimmten Plätzen im Laufe der Saison geärgert und dann wohlmöglich noch auf den Platzwart geschimpft? Aber dabei noch nicht darüber nachgedacht, dass wir für unsere Plätze mit verantwortlich sind! Zur Moosbildung kommt es nur in dauerfeuchten und wenig bespielten Bereichen des Spielfeldes...

...ergo: ein Platz gehört abgezogen über die Linien hinaus, nämlich auch in den Bereich, wo es zur Bemoosung kommt, damit dies nicht passiert und man auch noch mit letzter Kraft in die Ecke spurten kann, um den Stop zu erlaufen und dabei nicht unsanft gebremst wird.

Wenn jeder die Löcher stopft, die er auf dem Platz hinterlässt, haben wir alle mehr Freude und weniger Ärger! ...aber worüber sollten wir dann schimpfen??

Wenn unsere Platzbelegungstafel erzählen könnte ...
... dann würde sie berichten über

- ◆ jede Menge nicht eingehängter Schilder von spielenden Mitgliedern
- ◆ selbst hergestellte Schilder
- ◆ Schilder mit Namen, deren Inhaber/in gar nicht auf dem Platz steht
- ◆ Gäste, die kein Gast Schild einhängen
- ◆ Gäste, die die Gastgebühr leider nicht entrichten
- ◆ Spieler/innen, die eine Platzsperrung eigenhändig aufheben
- ◆ Spieler/innen, die die Uhrzeit für den Spielbeginn „etwas“ nach vorne verlagern
- ◆ Schwarzspieler ohne Vereinsmitgliedschaft auf den Plätzen 13 - 15
- ◆ Spieler/-innen die auf den Plätzen 13, 14 oder 15 fremde Namensschilder einhängen, um dadurch Spieler auf einem näheren Platz (1 - 12) ablösen zu können
- ◆ „wohlwollende“ Kommentare von ertappten Mitgliedern und Gästen über ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, die ungern den Platzpolizisten spielen

oder
haben wir das alles nur geträumt?

Der Vorstand

DIE ZEHN GOLDENEN REGELN DES DOPPELSPIELS IM TENNIS

VON BERND DURSTEWITZ

Gedeihliches Miteinanderauskommen ist die Basis sportlichen Erfolgs. Das betrifft vor allem das Doppel. Im Einzel bist du Kain oder Abel. Im Doppel dagegen herrschen bereits die Gesetze des Kollektivs, d.h., der Mensch wird altruistisch. Wenn man die folgenden zehn goldenen Regeln des Tennissports beachtet, stellt sich Erfolg von selbst ein.

Regel Nr. 1: Zur Freiheit des Menschen gehört, dass er Fehler machen kann. Nutze deine Freiheit!

Regel Nr. 2: Schimpfe nie über deine eigenen Fehler, sondern immer nur über diejenigen deines Partners! Das stärkt dessen Selbstvertrauen.

Regel Nr. 3: Kommentiere jeden selber verschlagenen Ball mit einer sachlichen Ursachenanalyse! Beispielsweise: Ich habe meine Vorhand verloren. (Alle werden sie suchen wollen). Oder: Die auf dem Nebenplatz waren zu laut. Oder: Es ist gerade ein Zug vorbeigefahren. Oder: Ako hat meinen Schläger falsch gespannt. Oder: Der Wind kam sonst immer von rechts. Die Gründe werden dir nicht ausgehen. Der Phantasie, Entschuldigungen aufzuspüren, sind keine Grenzen gesetzt. Hier liegt eine der größten mentalen Kreativleistungen des Tennissports.

Regel Nr. 4: Spiele nur mit alten Bällen! Begründe folgendermaßen: Neue Bälle wären für euch zu schnell.

Regel Nr. 5: Mache auf deinen kränklichen Zustand aufmerksam, bevor das Spiel beginnt. Hinterher glaubt dir niemand mehr. (Vorher auch nicht.) Sage z.B.: Ich hatte letzte Nacht einen schlimmen Traum, der mit euch zusammenhing: Ihr wolltet unbedingt gewinnen, obwohl eure Kapazität das nicht zulässt. Oder: Meine Grippe ist seit heute ein ganz klein wenig besser geworden. Auch hier ist Phantasie gefragt, um Wiederholungen zu vermeiden.

Regel Nr. 6: Wirf nie Bälle vom Nebenplatz zurück! Warte bis zum Spielende, sammle alle Querschläger, und suche dir von allen Bällen die besten heraus.

Regel Nr. 7: Hat der Gegner wider Erwarten eine Glücksserie, suche zwischendurch immer alle sechs Bälle auf und wirf sie zurück! Oder binde dir ständig die Schuhe neu. Gut auch, wenn du erklärst, dein Schnürband am rechten Schuh sei gerissen – das aber nur, wenn du zu verlieren drohst.

Regel Nr. 8: Ist euer Sieg nicht mehr aufzuhalten, mache den Vorschlag, dass die Verlierer den Platz abziehen oder – alternativ – euch Gewinnern ein Bier ausgeben müssen.

Regel Nr. 9: Wenn ihr gewinnt, bescheinige den Unterlegenen, sie hätten selten so gut gespielt. Verlierst du mit deinem Partner, wende kombiniert Regel 3 und 5 an!

Regel Nr. 10: Sei immer fair – zumindest zu dir.

Bessere Leistung durch gutes Sehen

Sport ist Bewegung, Koordination, Schnelligkeit. Dabei ist gerade das Auge im Sport eine wichtige Komponente. Denn gute sportliche Leistungen sind ohne gutes Sehen beinahe undenkbar, da die Bewegungskoordination zu rund 95% durch das Sehen kontrolliert wird. Außerdem trägt gutes Sehen wesentlich zu einer Reduzierung von Unfallrisiken bei – denn wer nicht gut sieht, erkennt mögliche Gefahren schlechter und reagiert in kritischen Situationen deutlich später.

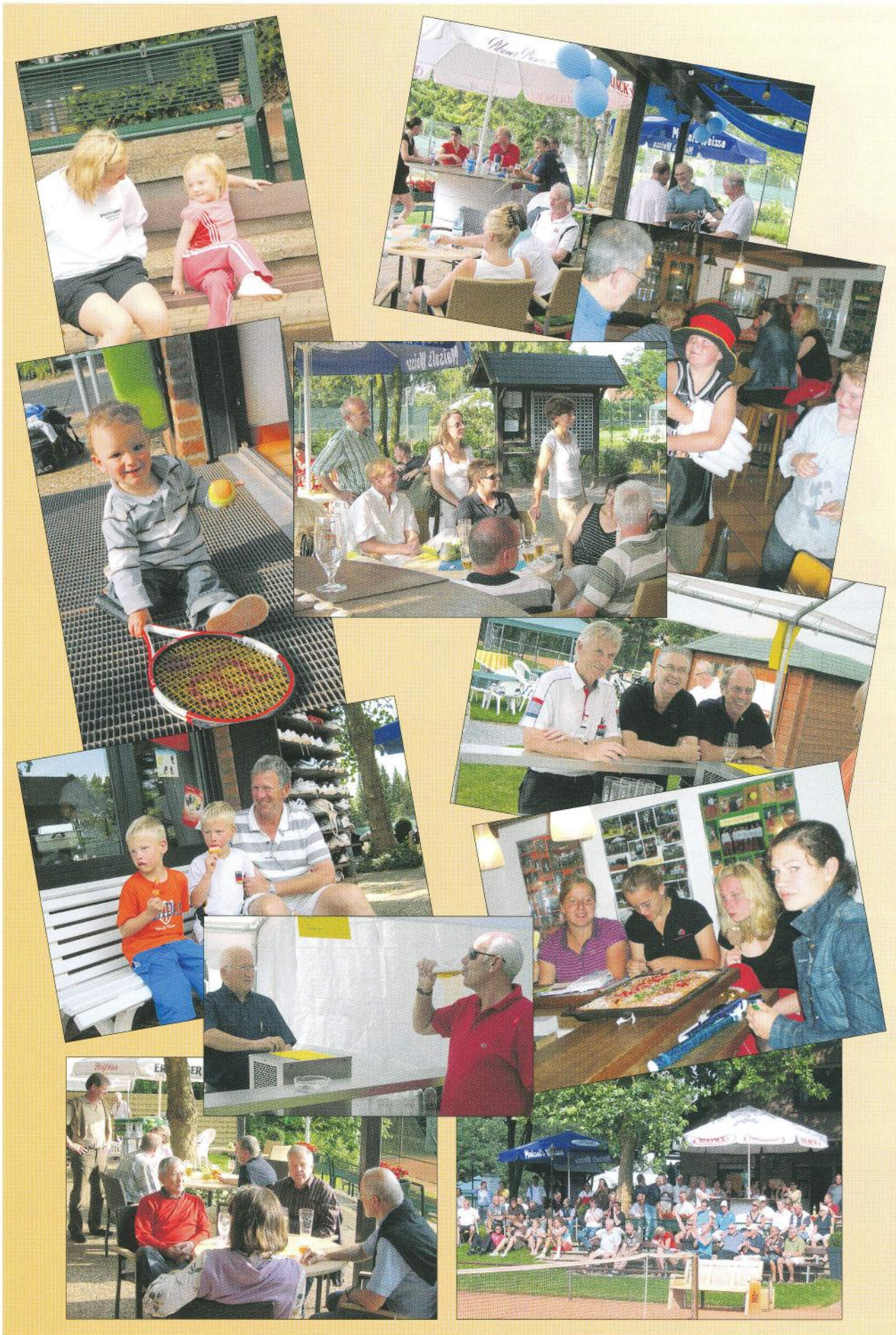
Für alle Fragen rund um Ihre Augen und gutes Sehen beim Sport wenden Sie sich an das Grafschafter Augenarztzentrum. Wir beraten und helfen Ihnen gerne!

Ihre Augenärzte Arent J. Roest, Dirk Rotmann und Annette Wenisch

Grafschafter 
Augenarztzentrum

Oogheelkunde Nordhorn

Veldhauser Straße 128, 48527 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 8 38 40, Fax (0 59 21) 8 38 41
www.grafschafter-augenarztzentrum.de



Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender
Dieter Siebels



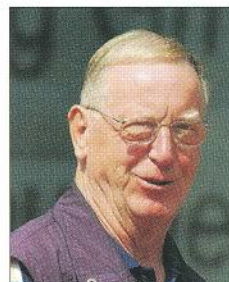
2. Vorsitzender
Dr. Hans Grönefeld



Finanzwartin
Marianne Siebels



Geschäftsführer/
Sportwart
Rolf Coordes
rolfcoordes@gmx.de



Ehrenvorsitzender
Paul Berning

Erweiterter Vorstand



Jüngstenwartin
Marion Berning
Marion.berning@t-online.de



Jugendwart
Stefan Hüring
s.huering@t-online.de



Pressewartin
Dörte Krol
dkrol@web.de



Breitensportwart
Jörg Schroven



IT-Beauftragter
Gerd Grönefeld



Schriftführerin
Gerda Jecker



Technischer Leiter
Heinz Schneuing



Koordinator
Verein/Schulen
Carlo Müller

Ältestenrat



Alfred Rakel, Herma Krol (Vorsitzende), Justus Itterbeck, Ingeborg Rehmenklau, Friedhelm Reupke

Privates Training

Erwachsenen werden Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Art geboten. Private Einzelstunden geben dem Teilnehmer die Möglichkeit, seine technischen Schwächen in Unterrichtsstunden von 45 Minuten abzubauen. Für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger sind Gruppenstunden für 2 bzw. 4 Spieler pro Gruppe vorteilhaft.

Falls Sie an einem Trainingsprogramm interessiert sind, etwas über Preise und weitere Einzelheiten erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an die freiberuflichen Trainer W. Freitag, A. Portheine oder M. Schmidt.

"Wildes" Training anderer Mitglieder gegen Entgelt ist auf unserer Anlage nicht gestattet.

Die Trainer beim TV Sparta 87

Der TV Sparta 87 Nordhorn legt Wert auf qualifizierten Tennisunterricht für Jung und Alt. Selbstverständlich, dass bei über 800 Mitgliedern mehr als ein Trainer gefordert ist. So bieten beim TV

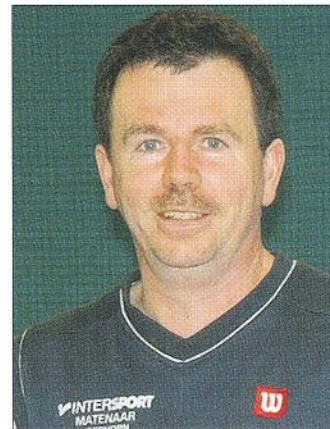
Sparta Waldemar Freitag, Ako Portheine und Michael Schmidt ihre Dienste als freiberufliche Trainer an.



Michael Schmidt
Jahrgang 1956
seit 1972 aktiv im Verein
seit 1980 als Trainer tätig
seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Herrenmannschaften und Jugend
Tel.: 0172 277 6010
eMail: schmidt.tennis@t-online.de



Ako Portheine
Jahrgang 1952
seit 1979 beim TV Sparta 87
seit 1986 B-Lizenz
Trainer der Damenmannschaften und Jugend
Tel.: 0172 770 5180
eMail: ako.portheine@web.de



Waldemar Freitag
Jahrgang 1955
seit 1987 aktiv im Verein
seit 1986 B-Lizenz
Schwerpunkt im Jugendtraining, Kreistraining
Tel.: 0175 349 3917
eMail: waldemarfreitag@freenet.de

Wir wünschen viel Spaß beim
Tennis spielen und eine
erfolgreiche Saison !



Bender
HEIZUNG
KLIMA
SANITAR

© www.freisign.de

Erich Bender GmbH & Co. KG · Marienburger Straße 5 · 48529 Nordhorn · Tel. 05921/72719-0 · www.erich-bender.de

VERABSCHIEDUNG DIETER WALTER

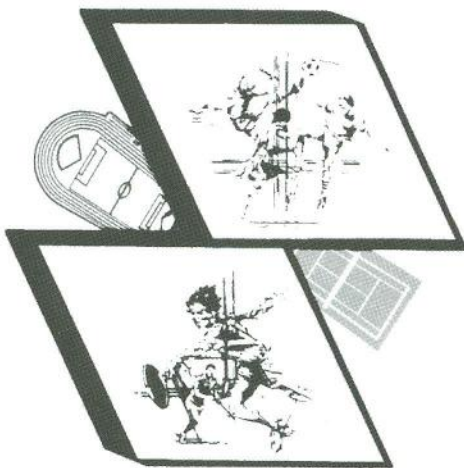
VON ROLF COORDES

In einer kleinen Feierstunde wurde der langjährige Platzarbeiter Dieter Walter aus dem Arbeitsverhältnis mit dem Ziel in den Ruhestand zu treten vom Geschäftsführer Rolf Coordes im Clubhaus verabschiedet.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Rolf Coordes, dass Dieter Walter einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet hat, wie sich das heutige Gesicht unserer Tennisanlage den Mitgliedern präsentiert. Insbesondere fiel in seine Beschäftigungszeit die Neuanlage der Plätze 13 - 15 sowie der Hallenum- und -erweiterungsbau. Für seine geleistete Tätigkeit bedankte sich der Geschäftsführer im Namen des Vorstandes mit einem kleinen Präsent und wünschte Dieter Walter für die Zukunft und für seinen Ruhestand alles Gute.



Berges & Blommel



- TENNIS- u. SPORTPLATZBAU
- ZAUNBAU u. ZAUNSYSTEME
- BERECHNUNGSANLAGEN
- PFLASTERUNGEN ALLER ART

Berges & Blommel – Postbrückenweg 71 – 48599 Gronau/Epe – Tel. 02565/6525

MITGLIEDSBEITRÄGE

Es gelten gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 22.02.09 folgende Mitgliedsbeiträge seit dem 01.01.2009

Erwachsene	175,00 EUR
Ehepaar	275,00 EUR
Familie	375,00 EUR
Schüler, Auszubildende und Studenten ab dem 18. Lebensjahr bis zur Vollendung der Ausbildung bzw. des Studiums	80,00 EUR
Jugendliche	70,00 EUR
Passive Mitgliedschaft	50,00 EUR

- ♦ In dem neuen Beitrag sind für einen Erwachsenen 10,00EUR, für ein Ehepaar und eine Familie 20,00EUR und für ein passives Mitglied 5,00EUR Zusatzbeitrag für die laufende Pflege der Anlage enthalten.
- ♦ Erwachsene Mitglieder, die sich im Frühjahr und im Herbst an der Platzpflege beteiligen (mind. 6 Arbeitsstunden) erhalten eine Erstattung in Höhe von 10,00 EUR (bei passiver Mitgliedschaft 5,00EUR).
- ♦ Mitglieder, die nach dem 30.06. des laufenden Jahres neu eintreten, zahlen den halben Jahresbeitrag.
- ♦ Eine Aufnahmegebühr entfällt.



Zahlungen nach § 5 der Satzung

Der Jahresbeitrag wird in 2009 durch Abbuchung bis zum 5.4. für das laufende Kalenderjahr erhoben. Ab dem Jahr 2010 erfolgt die Abbuchung im Februar. Mitgliedern, die mit dem fälligen Beitrag länger als 2 Wochen nach der 1. Mahnung im Rückstand sind, ist das Benutzen der Plätze untersagt. Die Beiträge werden grundsätzlich per Bankeinzug abgerechnet.

Abmeldungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich!

Jede Abmeldung wird schriftlich bestätigt. Bitte heben Sie diese Abmeldebestätigung als Nachweis gut auf.

GASTGEBÜHREN

Gäste sind herzlich willkommen auf unserer Anlage. Ein Gast darf maximal fünf mal in der Sommersaison spielen. Danach wird die Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Eine Verrechnung von gezahlten Gastgebühren mit einem künftigen Mitgliedsbeitrag erfolgt nicht.

Die Gebühren betragen:

Tageskarte Erwachsener	5,00 EUR
Tageskarte Jugendlicher	3,00 EUR
Monatskarte Erwachsener	50,00 EUR
Monatskarte Jugendlicher	25,00 EUR

Bitte tragen Sie sich vor Spielbeginn gut lesbar in die Gastgebührenliste ein. Die Gastgebührenliste befindet

sich am schwarzen Brett im Clubhaus. Bitte beachten Sie die dort ausgehängten Regularien. Zum Erwerb einer Monatskarte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

SNUPPERMITGLIEDSCHAFT

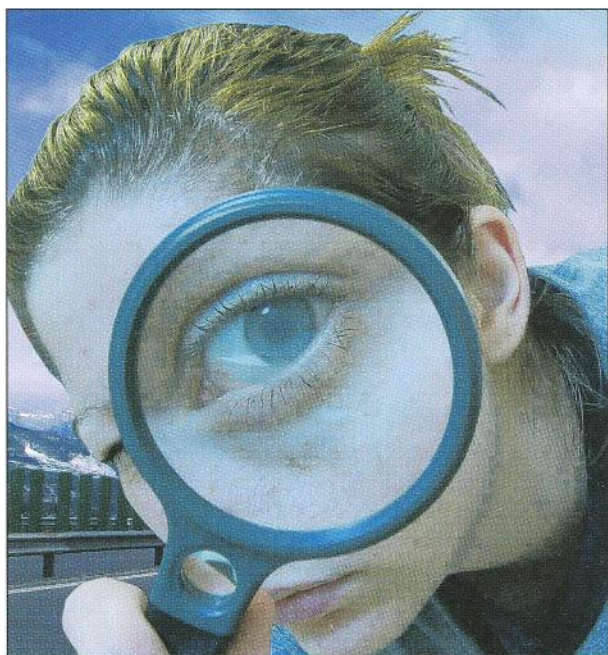
Sie sind sich noch nicht ganz sicher, ob Sie oder Ihre Kinder dauerhaft Freude am Tennissport haben? Ob Sie sich im Verein wohlfühlen? Ob Sie ausreichend Zeit haben werden?

Wenn Sie sich noch nicht ganz sicher sind, möchten wir Sie gerne überzeugen: Nutzen Sie unsere Schnuppermitgliedschaft!

Die Schnuppermitgliedschaft soll den Einstieg in den Tennissport und das Vereinsleben ohne finanzielle Verpflichtungen ermöglichen.

Während einer Schnuppermitgliedschaft können Sie die Vereinsanlage ohne Einschränkungen nutzen, Sie können privates Training buchen und Ihre Kinder können am Jugendtraining teilnehmen (Die Teilnahme am Jugendtraining erfordert eine separate Anmeldung bei den Trainern. Das Jugendtraining ist kostenpflichtig!).

Angepasst an verschiedene Altersgruppen werden zwei Modelle angeboten. Frage Sie uns einfach – rufen Sie uns in der Geschäftsstelle unter 0 59 21 – 7 34 59 an oder schreiben Sie uns eine eMail an verein@sparta-tennis-nordhorn.de



Wir suchen ...

...zur Ergänzung unserer Büro- und Werkstattausstattung:

1 gebrauchten Tageslichtprojektor
oder

1 gebrauchten Beamer

und

1 gebrauchte Projektionsleinwand mit
höhenverstellbarem Stativ

für Präsentationen im Clubhaus

und

1 gebrauchten Bohrhammer

1 gebrauchten kleinen Druckluftkompressor

für unsere Werkstatt, sowie für die Tennishalle

1 gebrauchten Lifter

Arbeitshöhe 4,00 bis 5,00 Meter, zum

Auswechseln der Leuchtstoffröhren in der Halle

Der Vorstand

Du hast die Wahl:

☐ Tüte
☐ Top-
Friseur

FRISEUR
HOPMANN
HAIRSTYLING

Ootmarsumer Weg 6
48527 Nordhorn
Tel.: 0 59 21 / 52 81
Fax: 0 59 21 / 99 16 48
www.friseur-hopmann.de

**Jetzt einsteigen
und neue Perspektiven entdecken.**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Erleben Sie im Opel Antara, was wahre Größe bedeutet. Mit hoher Bodenfreiheit und einem großzügigen Platzangebot sorgt er für ein Höchstmaß an Komfort. Seine intelligenten Technologien wie ESP[®], ABS und die Traktionskontrolle (TC^{Plus}) garantieren ein unvergleichliches Fahrerlebnis sowie ein Höchstmaß an Sicherheit:

- Bergabfahrassistent
- permanenter Allradantrieb
- Klimaautomatik, Leichtmetallräder 18 Zoll
- Geschwindigkeitsregler
- Radio CD 30 MP3
- Bordcomputer
- Parkpilot, Einparkhilfe vorn und hinten
- 6 Jahre Garantie¹

Entdecken Sie seine vielen Facetten bei einer Probefahrt!



Unser Barpreis:

für den Opel Antara Edition mit 2.0 CDTI ECOTEC[®]-Motor mit 110 kW (150 PS)

schon ab

26.900,- €

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 8,6; innerorts: 11,5; außerorts: 6,8; CO₂-Emissionen, kombiniert: 238,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Für Privatkunden beim Kauf eines Neuwagens.

¹ Zwei Jahre Herstellergarantie zuzüglich vier Jahre Opel Anschlussgarantie ab Erstzulassung (ohne Mehrpreis), in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

AVERES

Opel Vertragshändler

Neuenhauser Str. 145 Telefon 05921 / 83660
48527 Nordhorn Fax 05921 / 836636
www.averes.com

Schlagen Sie Ihrem Energieversorger ein Schnippchen

Mit einer
Thermoschaumdämmung
reduzieren Sie Ihre
Heizkosten

bis zu 30%

Rufen sie Ihren
Wärmedämmungsberater
an:

0 59 21 / 8 01 10



Schlüter

Enschedestraße 19
48529 Nordhorn

<http://www.schlueter-bau.de>

aus Freude
am Sparen